

Das Crimson Circle Material

Meisterserie - Shoud 10

Meisterserie

SHOUD 10 „Die Zone des Erwachens – Teil 2“

präsentiert vom Crimson Circle am

5. Juni 2010

Übersetzung: Birgit Junker
Korrektur und Layout: Gerlinde Heinke

Ich bin der ich bin, Adamus, euch stets zu großartigen Diensten. Willkommen Shaumbra, an diesem wundervollen Tag, dieser Versammlung von Energien aus der ganzen Welt und von überall auf dem Planeten.

Es tut gut, mit euch hier zu sein, ich hoffe ihr empfindet dasselbe auch bei mir! (*Lachen*) Ich hoffe, ihr empfindet dasselbe auch für mich, wenn es 5.00 Uhr schlägt und meine Zeit vorbei ist, dann verwandle ich mich zurück in einen Kürbis und verlasse diesen Ort.

Also Shaumbra, wir haben heute eine Menge zu bereden. Welch ein furchtbar depressives Lied, das für die Eröffnung ausgewählt wurde! (*Iris von The Goo Goo Dolls*) Das hört sich so an, als würde jemand durch das Erwachen gehen, (*Lachen*) den schlimmsten, dunkelsten, tränenreichsten Teil des Erwachens. Wer hat diesen Song ausgesucht, Cauldre? Ich würde wirklich gerne ein bisschen gute klassische Musik hören oder zumindest ein bisschen fröhliche Musik.

KATHLEEN: Die Beatles!

ADAMUS: Die Beatles, alles, nur nicht das! (*Lachen*) Mein Gott, wenn jemand durch das Erwachen geht und so etwas anhört, dann würden sie dort draußen vom Balkon springen. (*Mehr Lachen*) Und so repräsentiert ihr euch selbst?

Nun... Shaumbra, wir haben heute eine Menge zu bereden, wir werden mit einer Frage anfangen - nicht eurer Frage, mit meiner. Falls ihr bemerkt habt, so mag ich es wirklich nicht, Fragen während diesen Versammlungen anzunehmen, den Versammlungen des „inneren Kreises“.

Wenn Cauldre mich immer mal wieder bittet, Fragen während dieser anderen Veranstaltungen anzunehmen, in einigen von diesen Internet Shows*, dann stimme ich mit ihm darin so lange überein, wie er darin übereinstimmt, dass ich sagen kann, was ich will. Und ich verstehe wirklich die Frustration, durch die einige dieser Lieben hindurchgehen, aber ich muss auch darauf hinweisen, dass gut mehr als die Hälfte von ihnen absolut kein Verlangen danach hat, zu erwachen. Sie lieben es, das Spiel zu spielen. Sie lieben es - so wie ich es zu jemandem so eloquent letztens abends dargelegt habe - sie lieben es, ihrem Schwanz nachzujagen. Aber sie haben absolut kein Verlangen danach, ihn zu erwischen und sie möchten, dass das Spiel weitergeht.

Einige der Fragen, die gestellt werden, sind solche, die ihr vor langer Zeit gefragt habt und die ihr hinter euch gelassen habt. Neulich abends gab es eine gute, eine von vielen, aber liebe Shaumbra,

[*Aufnahmen von diesen Interviews findet ihr auf der Webseite CrimsonCircle.com > Community > Our Videos & Other Channels, bald auch auf der deutschen Crimson Circle Webseite. Anmerkung der Übersetzung]

wir haben viel zu viel zu tun, um überflüssige Fragen anzunehmen... Cauldre hat nicht... (Lachen) ... infrage gestellt, dass ihr nicht schon die Antworten dazu wusstet. Also...

(Adamus nimmt sich die Kette, die Sart trägt, und hängt sie sich um) Du wusstest, dass ich dies würde tun müssen. (Lachen) Du hast es wirklich gewusst.

LINDA: Reiß ihm nicht sein Ohr ab!

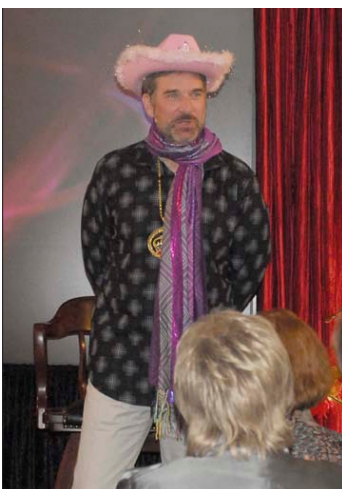
ADAMUS: Wenn ich den Ring hätte, dann würdest du sie nie wieder zurückbekommen. Hmm, es ist immer noch nicht vollständig. Ich möchte ... ich möchte den Hut! (Mehr Lachen und Applaus, als sich Adamus einen weichen, pinkfarbenen Cowboyhut von einer Frau aus dem Publikum nimmt, ihn aufsetzt und damit posiert) Ja, Ich Bin der Ich Bin! Es ist mir egal, was sie über mich sagen. (Lachen)

LINDA: Und Cauldre ist selbstverständlich entsetzt. Warte bis er die Bilder sieht.

ADAMUS: Nein, er ist jetzt gerade nicht unbedingt anwesend. (Lachen) Also...

LINDA: Er wird die Bilder sehen.

ADAMUS: Er wird die Bilder später sehen, dann wird er entsetzt sein. Aber ... meine Güte, was du für einen hübschen Schal hast (er nimmt ihn). Aber ich bin ich, ich bin nicht Colleen, (Adamus entfernt ihr Namensschild von dem Schal) also werde ich dies behalten.



Also liebe Shaumbra ... ja? (Lachen und Applaus, als er posiert) Dies ist unser hoch bewusstes, spirituelles Treffen, und ja, ich wäre gern euer Lehrer. (Mehr Lachen)

Also, liebe Shaumbra, ich bin froh, dass ihr immer noch lachen könnt. Du bekommst dies zurück - schöner Hut, wunderschöner Hut. Es ist zu warm für den Schal, aber du kannst ihn haben, meine Liebe. (Lachen, als er den Schal jemand anderem gibt) Dies behalte ich. (Er behält die Kette)

Also Shaumbra, die erste Frage heute - ich bin nicht alleine. Ich bin heute nicht nur Adamus. Bei mir ist heute ein Mitverschwörer. Wer könnte das sein? Du solltest das Mikrofon bereithalten, meine Liebe.

LINDA: Ist dies ein Ratespiel?

ADAMUS: Ein Ratespiel? Das bezweifle ich. Wer ist bei mir? Nehmt einen Moment, schließt eure Augen, wenn ihr so nett wärt.

LINDA: Wer ist bei dir?

ADAMUS: Nehmt einen tiefen Atemzug. Wer ist bei mir? (*Jemand sagt Kuthumi*) Kuthumi! (*Applaus*) Kuthumi. Er macht sich dafür bereit, für unsere Versammlung in ein paar Wochen in Deutschland hereinzukommen. Also kam er näher herein, und somit werdet ihr ein wenig von uns beiden heute bekommen.

LINDA: Hmmm, wow.

ADAMUS: Ja, ein bisschen Curry mit einem bisschen Pfeffer, wie man so sagt. (*Lachen*)

Also, liebe Shaumbra, zwei Hauptthemen haben wir heute abzudecken - die weiteren Diskussionen über das Erwachen.

Erwachen

Ich werde diese ganze Sache des Erwachens vereinfachen. Wir werden es für diejenigen, die nach euch kommen, in einfache, leicht zu verstehende Sätze fassen. Sie werden es auf diese Weise haben wollen. Sie werden diese nicht intellektuellen, ungezwungenen Versionen von dem, was Erwachen ist, haben wollen, wodurch ihr auf dem Weg dorthin geht und wie es ausgehen wird.

Wir schreiben zusammen ein Buch. Jeder von euch hat sehr tiefe und persönliche Erfahrungen gemacht - sehr schöne, traumatische, lebensverändernde, Erdbeben verursachende, aufrüttelnde und unglaubliche Erfahrungen.

Wenn wir uns so wie jetzt versammeln - Kuthumi, ich selbst und ihr alle - dann verbinden wir uns, wir tragen diese Weisheit zusammen und wir werden es nicht langweilig gestalten. Nein. Die Schnappschüsse jetzt gerade mit dem Hut, dem Schal, alles, sollten auf der Titelseite sein: „Du erwachst also - oder wirst du einfach nur verrückt?“ (*Lachen*)

Aber wirklich, Shaumbra, wirklich, müssen die anderen Menschen es nicht auf diese Weise hören, oder möchten sie durch Jahre und Jahre des Studiums und der Methoden und der Langeweile gehen? Vielleicht ein bisschen lachen; vielleicht, nur vielleicht, könnte das, was ihr gelernt habt, was ihr auf dem Weg erfahren habt, eine solch immense Hilfe für die anderen sein. Würde dies nicht all das, wodurch ihr hindurchgegangen seid, nicht fast lohnenswert machen? Annähernd? Ein kleines bisschen? Ja. Die Antwort ist ja. Darum seid ihr hier.

Kuthumi begleitet mich heute also. Wir werden über zwei Dinge sprechen: die Fortsetzung unseres Gesprächs über das Erwachen und dann werden wir in einige Potenziale hineingehen - und ich freue mich besonders über diesen Teil. Es ist sehr real und ihr werdet in der Lage sein, die Auswirkungen zu sehen, die dies auf die Welt um euch herum über die nächsten Wochen oder Monate oder was auch immer hat.

Um jedoch damit anzufangen, möchte ich euch bitten, dass ihr euch alle bitte für einen Moment umdrehen möchtet. (*Adamus steht jetzt im hinteren Teil des Raums*) Dankeschön. Danke.

Nun, der Grund, warum ich euch gebeten habe, dies zu tun, ist sehr einfach. Ihr seid schon erwacht, aufgestiegen, wie immer ihr das auch nennen mögt. Ihr seid schon erleuchtet. Ihr seid schon auf der anderen Seite dieses „X“-Punktes. Ihr habt es schon getan. Ihr habt es schon vollendet. Und jetzt schaut ihr darauf zurück, wie ihr es erfahren habt.

Seht, wenn ich dort oben stehe, dann schaut ihr nach vorne. Ihr seid wie: „Da gibt es etwas jenseits davon. Da gibt es etwas, das wir immer noch tun müssen. Wir haben Ziele. Wir müssen etwas lernen. Wir müssen aufhören, uns selbst in die Mangel zu nehmen.“ Tatsächlich aber, in der Realität, schaut ihr auf euch selbst zurück. Wie habt ihr es erfahren? Wie würdet ihr es erfahren *wollen*? Ich glaube, das ist solch eine wundervolle Sache, Kuthumi sprach vor ein paar Jahren genau hier darüber. Es ist schon getan. Es ist eine natürliche ... (*Adamus geht zurück nach vorne*) ich möchte euch darum bitten weiterhin zurückzuschauen. Ich laufe nur einfach in diese Richtung. Scherz. (*Lachen*)

Es ist ein natürlicher Prozess, der sich trotz euch entfaltet. Manchmal entfaltet er sich sogar mit euch. Der Zweifel, der Widerstand, all die seltsamen Methoden und Therapien und alles andere ... und mehr als alles andere, liebe Shaumbra, wir werden später darauf eingehen, aber Beratung, Prozesse - trotz all dem seid ihr erwacht. Ihr seid schon da. Ihr seid schon da.

Also nehmt einen tiefen Atemzug. Es gibt nichts anderes, worüber man sich Sorgen machen müsste, als eine Wahl zu treffen, in die Potenziale davon hineinzugehen, wie ihr dorthin gekommen seid. Und wisst ihr, es ist wirklich sehr einfach. Ihr könnt es herauspicken. Ihr könnt herauspicken, wie ihr dorthin gekommen seid. Ihr fühlt jetzt gerade vielleicht nicht auf diese Weise. Ihr fühlt vielleicht dieses Massenbewusstsein, dunkle Kräfte, die Welt insgesamt hat sich gegen euch verschworen. Aber nein, nein, nein, nein, nein, nein. Ihr schwört euch gegen euch selbst. Das ist alles und das ist in Ordnung. Es bringt eigentlich eine Menge Spaß. Ich habe mich selbst gegen mich über 100.000 Jahre lang verschworen. Möchtet ihr die Geschichte hören? (*Lachen*) Niemand? (*Linda sagt „Nein“*) Zum Ersten? Zum Zweiten? Okay.

Ihr schwört euch also wirklich nur gegen euch selbst. Also möchte ich, dass ihr euch entspannt. Wir schreiben, kreieren ein lebendes Dokument, ein dynamisches, mit Potenzialen gefülltes, energiegefülltes Dokument über das Erwachen.

Die erste Frage ist also, und liebe Linda, wenn du bitte geistesgegenwärtig sein würdest - wir haben eine begrenzte Zeit, wie du weißt.

LINDA: Oh ja.

Was ist Erwachen?

ADAMUS: Was ist Erwachen? Was ist Erwachen? Irgendjemand - und Linda wird euch unterstützen.

JOSHUA: Es ist ...

ADAMUS: (*Unterbricht*) Es tut mir leid, Joshua. Bitte, und bevor du anfängst, senke das Mikrofon ein wenig. Nein, noch mehr. Schalte das Mikrofon aus. Lass es uns zusammen tun. Ich Bin der Ich

Bin. Wir haben das schon einmal getan. Ich Bin der ... *(Das Publikum stimmt mit ein aber Adamus unterbricht und rollt mit seinen Augen; Lachen)*

ADAMUS: Joshua und ich, auf zwei. Eins, zwei ...

JOSHUA UND ADAMUS: Ich Bin der Ich Bin.

ADAMUS: O.k. Nun ganz für dich alleine.

JOSHUA: Ich Bin der Ich Bin.

ADAMUS: Hmmm. Hmmm. Publikum? *(Das Publikum ist auch nicht zufrieden)* Lass es uns noch einmal probieren. Nimm einen tiefen Atemzug - ich weiß, dass du mich jetzt am liebsten erwürgen möchtest - nimm einen tiefen Atemzug und lass es raus und meine es auch so.

JOSHUA: Ich Bin der Ich Bin.

ADAMUS: Es wird schon ein bisschen besser. Es wird ein bisschen besser. Es tut mir leid, hier auf dir herumzuhacken, aber dies gilt für alle von euch. Für jeden von euch... diese Stimme, diese... ich werde es später erklären. Ihr werdet es verstehen und dann werdet ihr sagen: „Ah! Ich wünschte, ich hätte es einfach heraus geschrien.“ Also fang an und schrei es heraus.

JOSHUA: *(Viel lauter)* Ich Bin der Ich Bin!

ADAMUS: Da haben wir's! *(Publikum jubelt und klatscht)* Danke. Es kann getan werden. Es kann sein. Also ja, was ist Erwachen?

JOSHUA: Erwachen ist ...

LINDA: Mit dem Mikrofon bitte.

JOSHUA: Erwachen ist, an diesem Ort zu sein, den du gerade angesprochen hast, sich bewusst darüber sein, dass du zurückschaust und diese Perspektive hast.

ADAMUS: Gut. „Zurückschauen“, ausgezeichnet. *(Adamus schreibt es auf)* „auf sich selbst“, ausgezeichnet. Das verdient tatsächlich eine Auszeichnung. Und zwei, eine für die ...

LINDA: Zwei?!

ADAMUS: Eins für die Töne oder das Ich Bin, und eins für ...

LINDA: Einen Moment. Würdest du bitte zuerst deine Taschen lehren? *(Lachen)* Danke. Die andere.

ADAMUS: Dort ist nichts drinnen. Also, ausgezeichnet. Das verdient zwei.

LINDA: Er hat seine zwei bekommen. Danke.

ADAMUS: Nächster, was ist Erwachen? Wir haben über dieses Ding geredet, aber was ist es? Ein Lotteriegewinn?

PATTI: Erwachen ...

ADAMUS: Du wirst aufstehen müssen und ...

LINDA: Sprich bitte direkt in das Mikrofon.

ADAMUS: Ja.

PATTI: Es sind all meine Aspekte, meine ganze Göttlichkeit, die nachhause kommen und dann alles, was zur selben Zeit wieder nach draußen geht.

ADAMUS: Sie gehen raus?

PATTI: Sich ausdehnend.

ADAMUS: Ah, gut, gut. Ich dachte, sie kommen nachhause und sie sagen: „Zur Hölle damit!“ (*Lachen*)

PATTI: Nein, nein, Entschuldigung. Sich ausdehnend.

ADAMUS: „Wir gehen! Mach dein Haus sauber! Wir werden später zurückkommen.“ Ausgezeichnet. Es ist also die Integration.

PATTI: Ja.

ADAMUS: Ja, und einen Preis bitte. Ich hoffe, du hast Hunderte, Tausende von Preisen heute mitgebracht.

LINDA: Ja, ganz genau.

ADAMUS: Gut. Ein paar mehr. Was ist Erwachen? Erwachen ist, wenn ihr halb eingeschlafen seid und jemand hält euch ein Mikrofon vor euer Gesicht! (*Lachen*) Ah!

LINDA: Niemand schläft heute.

JEFF: Bewusstsein.

ADAMUS: Bewusstsein. O.k. Ja, aber...

JEFF: Sich bewusst sein.

ADAMUS: ... gibt mir ein Wort, das zusammen mit Bewusstsein geht. „Hmm-hmm“ Bewusstsein. „Hmm“ Bewusstsein.

JEFF: Offenes Bewusstsein.

ADAMUS: Offenes Bewusstsein.

JEFF: Ein Anfang.

ADAMUS: Ausgedehnt ...

JEFF: Ausgedehnt, ja.

ADAMUS: Ausgedehnt, und kann ich dir Worte in den Mund legen?

JEFF: Ja.

ADAMUS: Bewusstheit.

JEFF: Bewusstheit.

ADAMUS: Bewusstheit. Ausgezeichnet. Bewusstheit. Ihr schaut jetzt auf euren Pfaden nach vorne und eine der größten Herausforderungen, eines der größten Probleme, ist eingeschränkte Bewusstheit. Bewusstheit besteht nur darüber, was an diesem Tag ist oder in dieser Woche oder in eurem unmittelbaren Leben, aber es besteht fast gar keine Bewusstheit darüber, was ihr euer höheres Selbst nennen würdet, Spirit; keine Bewusstheit über all die Wesenheiten, die jetzt gerade um euch herum schweben; und wirklich keine Bewusstheit über euer Göttliches - einige wirklich schlechte intellektuelle Konzepte darüber, was das „Göttliche“ ist, die euch wirklich durcheinandergebracht haben, aber wirklich keine Bewusstheit darüber.

Ich glaube, es war Tobias, der sagte, dass die Göttlichkeit eure Einfachheit ist. Aber die Menschen machen es zu ihrer Kompliziertheit. Das Göttliche ist so einfach und wunderschön und rein, aber es gibt dieses Bemühen, vielleicht sogar ein kommerzielles Bemühen oder ein religiöses Bemühen, das Göttliche wirklich kompliziert zu machen, wirklich nach dort draußen zu verlagern und zu etwas zu machen, wofür ihr einen Mittelsmann oder einen Fachmann oder einen Schulungsleiter braucht, um es zu bekommen. Also, ja, Bewusstheit - und noch einer, was ist Erwachen? Was passiert, wenn ihr erwacht?

DEB: Fühlen.

ADAMUS: Fühlen. Fühlen ist gut. Und wiederum würde ich dies Bewusstheit nennen, denn wenn ihr bewusster werdet, dann habt ihr Sensitivität, Fühlen, eine sensorische Bewusstheit von allem, von allem. Dies ist also ein guter Beitrag. Und wenn wir heute an niemanden Preise ausgegeben hätten, es gibt keine falschen Antworten. Vielleicht ein paar wenige.

LINDA: Das ist nicht, was du zu mir gesagt hast.

ADAMUS: Vielleicht ein paar wenige. Noch ein weiterer wirklich guter Beitrag. Was ist Erwachen?

WEIBLICHE SHAUMBRA: Vertrauen, dass alles perfekt ist.

ADAMUS: „Es ist okay. Es ist großartig. Es ist perfekt.“ Vollkommen. Wie würden wir das in unser Buch einbringen, zu unseren Lesern?

LINDA: Dem Selbst vertrauen.

ADAMUS: Vertrauen... ich werde es einfach nur „perfekte Ordnung“ nennen. Alles ist in seiner Perfektion. Es ist so, wie ich gerne unsere Treffen mit den Worten abschließe: „Alles ist gut in der gesamten Schöpfung, einschließlich euch.“ Dieses ganze Konzept, dass die Dinge wirklich besch... verdreht sind (*Lachen*) ist solch eine Lüge. Solch eine Lüge, und jeder fällt darauf herein. Wenn ich mir also erlauben darf, so werde ich es einfach nur „es ist perfekt“ nennen. Es ist perfekt. Seht ihr, sogar wenn ihr nicht wählt, dass es perfekt ist, so ist es perfekt. Somit, Danke. Also Perfektion. (*Adamus schreibt*) Perfektion. Das ist eine scharfsinnige Gruppe.

AWAKENING
Looking back on self
Integration
Awareness
Feeling
Perfection

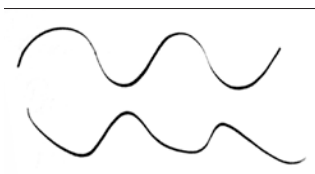
Nun gibt es eine Menge mehr an unerfahrenen Erwachenden - Menschen, die gerade erst dort hineingehen - die davon ausgehen, dass das Erwachen euch plötzlich zu Super-Menschen macht und all eure Probleme einfach verschwinden, und dass ihr übersinnlich werdet und die Zukunft von Menschen vorhersagen könnt und solcherlei Dinge. Aber wie ihr wisst, funktioniert es so nicht und es klappt auch wahrlich nicht sehr gut.

Also ja, Erwachen. Nächste Frage. (*An Linda gerichtet*) Du könntest gleich im Publikum bleiben.

LINDA: Ich werde nirgendwo hingehen.

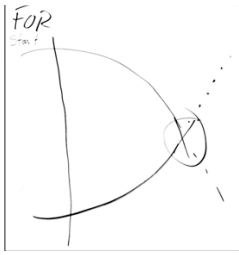
Was löste euer Erwachen aus?

ADAMUS: Nächste Frage. (*Adamus zeichnet*) Wir haben über diese „X“ Zone geredet während unserer letzten Diskussionen. Nun, ich zoome nun herein in einen wunderschönen Prozess, der seit den Anfängen der Zeit und der Erfahrung stattfindet. (*Er zeichnet Wellenformen*) Wir haben diese Tänze der Wellenformen gehabt.



Könntet ihr bitte den Lautsprecher verschieben? Er verursacht ein wenig Ablenkung.

Ihr habt also diesen Tanz der Wellenformen gehabt - den göttlichen und den menschlichen. An irgendeinem Punkt kommen sie zusammen, was genau das ist, was jetzt gerade passiert. Also schauen wir uns den Prozess näher an. Ihr seht, dass sie sich in der Vergangenheit immer so annäherten und voneinander entfernten, aber sie kamen nie zusammen. Jetzt kommen sie zusammen und ihr seid genau an diesem Ort hier (*das „X“, an dem sich die Wellenformen überkreuzen*).



Ich werde dies vereinfachen und vielleicht wird dies für einige fraglich sein, für andere umstritten, aber ich werde diesen Prozess vereinfachen. Der erste Schritt ist das, was ich die Frucht der Rose nennen werde. Schritt eins, die Frucht der Rose. Und lasst es uns auch den Anfangspunkt nennen. Den Anfangspunkt.

Aus eurer eigenen Erfahrung heraus, was war es, das diesen Prozess ausgelöst hat? Was war der Anlass eures Erwachens? (Räuspert sich)

LINDA: Oh fertig, fertig, fertig.

ADAMUS: Bitte!

LINDA: Ich war so davon eingenommen. Okay. Was löste ...

ADAMUS: Was löste euer Erwachen aus?

KATHLEEN: Neugierde.

ADAMUS: Neugierde.

LINDA: Du müsstest das Mikrofon anstellen.

ADAMUS: Neugierde. Wessen Neugierde?

KATHLEEN: Meine.

ADAMUS: Wann ist dies passiert?

KATHLEEN: Als ich bei der Frucht der Rose war.

ADAMUS: Bist du eines Morgens aufgewacht und hast plötzlich gesagt: "Hmmm, ich bin wirklich neugierig über ..." Und es ist tatsächlich nicht lustig; es passiert. Wann hat dich diese Neugierde plötzlich getroffen?

KATHLEEN: Als ich auf Kniehöhe mit einem Grashüpfer war.

ADAMUS: „Auf Kniehöhe mit einem Grashüpfer.“ Das ist in der Tat ein seltsamer menschlicher Ausdruck.

KATHLEEN: Damit bin ich hereingekommen.

ADAMUS: Also, Neugierde. Das ist gut. (*Er schreibt*) Neugierde. Und wie ist deine Neugierde jetzt? Wurde sie befriedigt oder ist sie größer geworden?

KATHLEEN: Wahrscheinlich größer geworden.

ADAMUS: Das ist wahr. Also ist deine Neugierde nicht befriedigt worden.

KATHLEEN: Eventuell Teile davon.

ADAMUS: Teile davon. Ist die Neugierde größer als vorher? Kleiner als vorher? Bist du eines Tages aufgewacht und hast gesagt: „Ich bin nicht mehr neugierig. Ich bin vollkommen erwacht.“

KATHLEEN: Nein.

ADAMUS: Nein, okay. Also - und wieder, nicht um auf jemandem herumzuhacken, aber du bist hier, also warum nicht - es ist also immer noch der Hund, der bis zu einem gewissen Grad seinem Schwanz nachjagt.

KATHLEEN: Richtig.

ADAMUS: Neugierde ist eine sehr eigenartige Sache. Es hält euch am Laufen. Es hält euch im Spiel drin. Es sorgt dafür, dass ihr weiterhin unterhalten und amüsiert seid und euch immer wundert. Und ja, Neugierde. Euer Erwachen. Danke dir. Ja.

KATHLEEN: Bitte sehr.

ADAMUS: Bitte. Du kannst ihr auch etwas von Cauldre's Geld geben. (*Lachen*)

LINDA: Nicht! Sehr gern geschehen.

ADAMUS: Was passierte, das euer Erwachen auslöste? Es gibt Millionen von Wesen, die dies lesen werden. Somit ja, dies ist wichtig.

JOYCE: Oh. Ich nehme an, es ist das ...

ADAMUS: Nebenbei, wenn ich dich für eine Minute unterbrechen dürfte, was ich gerade getan habe. Realisiert ihr wirklich, was wir hier tun? Wenn ihr bewusst wärt, dann würdet ihr es realisieren.

SHAUMBRA: Wir schreiben ein Buch.

ADAMUS: Wir schreiben ein Buch, aber was tun wir jetzt außerdem noch, simultan?

SHAUMBRA: Energie transformieren.

ADAMUS: Nun, Energien transformieren, ja. Wir halten eine Klasse auf der Neuen Erde ab! Und hier sind alle Arten von Wesenheiten, die hier sitzen, erstaunt über diesen ganzen Prozess. Also müsst ihr es einfach halten. Sie sind nicht so schrecklich anspruchsvoll, wenn es darum geht, auf der Erde zu leben. Sie haben dies niemals getan. Es ist alles Theorie. Es ist alles Training, aber sie hören diesem erstaunlichen Klassenraum zu. Und zu allererst wundern sie sich darüber, ob sie durch das Erwachen hindurchgehen müssen - was sie tun werden. Sie wundern sich darüber, wie die anderen es getan haben. Und sie wundern sich, was passierte. Ist jemand eines Tages zu euch gekommen und sagte: „Möchtest du ein wenig Bewusstheit kaufen?“ Oder seid ihr eines Tages eine Straße heruntergelaufen und plötzlich fällt ein Klavier von einem hohen Gebäude herunter und trifft

euch auf den Kopf und ihr sagt: „Ah! Ich glaube, es ist an der Zeit zu erwachen.“ Was passierte? Der nächste. Ja.

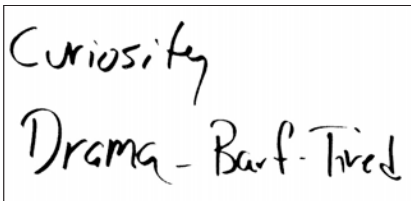
JOYCE: Ich nehme an, es ist ...

ADAMUS: Würde es dir etwas ausmachen aufzustehen? All diese jungen Wesen, die Engel, die noch niemals auf die Erde gekommen sind, möchten dich wirklich sehen. Sie sind am starren. „Wie schauen die Menschen aus? Hmm, ah, hmm, ah.“ Okay, Ja. Also ...

JOYCE: Ich nehme an, es waren die ganzen Dramen und Traumen im Leben, die mich einfach

ADAMUS: Drama und Trauma.

JOYCE: ... verwirrt haben und mich dazu gebracht haben, es wieder in Ordnung bringen zu wollen.



Curiosity
Drama - Barf-Tired

ADAMUS: Drama. Und grundsätzlich hat dich das ganze Drama angekotzt (*Lachen*) ... das war Kuthumi. Also werde ich Kuthumi's Worte niederschreiben. Du bist einfach die ganzen Dramen und Traumen leid gewesen. Gut. Der Nächste.

ESTELLA: Lernen ... nein, das ist nicht, was ich sagen wollte.

ADAMUS: Tiefer Atemzug. Es ist einfach.

ESTELLA: Ich wollte mich selbst finden.

ADAMUS: Wolltest dich selbst finden. Das ist gut. Das ist gut. Ja. Manchmal ist dieser Ausdruck ein wenig überstrapaziert, aber in so vielen Lebenszeiten habt ihr euch alle verloren gefühlt - verloren auf einer Insel bei euch selbst: „Wo ist der Rest von mir?“ Ja, vollkommen. Gut. Ein paar mehr. Was löste euer Erwachen aus?

CAROLINE: Ich wusste nicht, das ich erwachen werde.

ADAMUS: Ja.

CAROLINE: Wusste nicht einmal, dass ich erwachen müsste.

ADAMUS: Richtig.

CAROLINE: Und Vince gab mir ein Buch zu lesen.

ADAMUS: Ah!

CAROLINE: Und das war Shirley MacLaine's „Out on a Limb.“ (*In deutscher Sprache erschienen unter dem Titel „Zwischenleben“. Anm.d.Übers.*)

ADAMUS: Ja.

CAROLINE: Und mein ganzer Kernglaube änderte sich und ich realisierte, ich war frei ...

ADAMUS: Ja.

CAROLINE: ... alles zu glauben, was ich glauben wollte und zu realisieren, dass alles, woran ich in der Vergangenheit geglaubt hatte, nicht so sein müsse.

ADAMUS: Und jetzt bist du Vince verbunden. (*Lachen*) Ja.

CAROLINE: Und es war die befreiendste Sache, die ich jemals in meinem Leben hatte.

ADAMUS: Ausgezeichnet.

CAROLINE: Und das ist jetzt fast 30 Jahre her und das Leben ist großartig gewesen.

ADAMUS: Gut. Gut. Und ich werde „Buch“ dort drunter schreiben, denn während wir hier einige wunderschöne Konzepte haben ... ja, du darfst für einen Preis zurückkommen.

LINDA: Bekommt Vince auch einen? (*Adamus schüttelt seinen Kopf „Nein“*) Oh, tut mir leid. Tut mir leid.

CAROLINE: Ich werde mit ihm teilen.

ADAMUS: Nein. Ja, ihr müsst euch den Anstecker teilen. Ja. Und ihr seid eventuell in der Lage, sie bei Linda für ein paar Dollar zu kaufen, aber...

LINDA: Denk nicht einmal daran.

ADAMUS: Ja.

CAROL: Als ich 12 Jahre alt war, war ich in der Kirche und meditierte und sprach in Zungen.

ADAMUS: Sprachst in Zungen.

CAROL: Zungen.

ADAMUS: Und was hast du gesagt? (*Sie zuckt mit den Schultern „Ich weiß nicht“*) Ganz genau. Das alte „Ich weiß nicht, was zur Hölle ich sagte.“

CAROL: Ich weiß, ich sagte Buddha und Jesus und Mohammed ...

ADAMUS: Ja.

CAROL: ... aber ich habe keine Ahnung, um was es bei der ganzen Sache ging.

ADAMUS: Und hast du seitdem in Zungen gesprochen?

CAROL: Nein.

ADAMUS: Möchtest du es jetzt?

CAROL: Ja.

ADAMUS: Okay. Sage: „Ich Bin der Ich Bin“ mit rausgestreckter Zunge. (*Viel Lachen*)

LINDA: Ich denke, er meint es ernst. Ich denke, er meinte es ernst!

CAROL: (*Mit rausgestreckter Zunge*) Ich Bin der Ich Bin. (*Mehr Lachen*)

ADAMUS: Kuthumi geht bis an meine Grenzen. Lasst es uns alle zusammen tun. Streckt eure Zunge raus und sagt: „Ich Bin der Ich Bin.“ (*Adamus und das Publikum tun es*) Seltsam, aber wahr.

LINDA: Ihr Jungs werdet alles tun!

ADAMUS: Wollen wir es also eine Trance Erfahrung nennen? Okay. In Ordnung. Gut Linda, für jetzt ist es erstmal genug.

LINDA: Oh, du bist fertig? Okay.

ADAMUS: Was löst das Erwachen aus? Diejenigen, die unsere gemeinsame Arbeit lesen werden, sie werden wirklich nach Dingen schauen wie zum Beispiel einem Buch, das aus dem Bücherregal fällt. Nun, es gab noch eine Menge anderes Zeug, das Vince dazu brachte, dir dieses Buch zu geben. Du warst dafür bereit, aber sie werden sich auf das Buch beziehen, das aus dem Bücherschrank fällt, auf den Film, der plötzlich bei ihnen auslöst, das Leben auf eine vollkommen unterschiedliche Art und Weise zu überdenken; ein wirklich schlimmer Traum, ein wirklich überwältigend schrecklicher Traum, der sie auf eine Ebene bringt, auf der sie noch nie zuvor gewesen sind; ein Ehepartner, Geliebter, der stirbt; das erste Mal, dass sie wirklich den Tod überdenken. Sie wussten, dass der Tod existiert, aber sie haben ihn niemals vollkommen überdacht. Es wird so etwas sein wie ein Autounfall. Ein Autounfall, der sie in eine Art Trauma oder sogar Koma versetzt, aber sie aus ihrer Behaglichkeitszone heraus katapultiert.

Es könnte auch einfach sein, eines Tages aufzuwachen und zu erkennen, dass ihr alleine seid. Oder es könnte die plötzliche Bewusstheit über eure überwältigende Neugierde sein. Diese Dinge haben sich über die Lebenszeiten hinweg zusammengebraut - Lebenszeiten - und ihr habt euch letztendlich damit verbunden.

Was hat das Muster dazu gebracht, sich zu verändern - ihr habt euch seit Anbeginn die ganze Zeit so bewegt (*Wellenformen*) - was hat verursacht, dass es jetzt wechselt, und in Bezug auf die Annäherung aller Wellenformen, der göttlichen und der menschlichen und allem anderen, sind es eine Menge Dinge. Es ist zum Beispiel, um eure Beispiele zu nehmen: bin da gewesen, habe es hinter mich gebracht. Wie viele Lebenszeiten braucht ihr? Die meisten von euch haben ungefähr 1400 gehabt. Ein paar hier haben über 2.000. Wie viele Lebenszeiten braucht ihr? Das hier ist absolut keine Schuldigsprechung, denn manchmal ist es einfach interessant, verschiedene Erscheinungsbilder auszuprobieren, verschiedene Identitäten anzunehmen, auf der Erde zu spielen.

Curiosity
Drama - Bawf - Tired
Find Self
Book
Trance

Eines der Dinge, das alle die gemeinsam haben, die ihr Aufgestiegene Meister nennt, diejenigen, die wirklich in ihr Eigenes hineingekommen sind, ist, dass ein Punkt in ihrem Prozess kommt, an dem sie wissen, dass sie fertig sind. Keine Erde mehr, keine Lebenszeiten mehr, keine Verbindungen mehr mit den Menschen, so wie sie es kannten. Kein Sitzen um einen Abendbrottisch mehr. Keine Spaziergänge mehr in den Wäldern. Kein „hmm hmm hmm“, ihr wisst schon, mit einer anderen Person mehr. *(Lachen darüber, wie Adamus damit auf Sex anspielt)*

LINDA: Entschuldige bitte?

ADAMUS: Uh, das war Kuthumi! (Mehr Lachen) Keine Versammlungen mehr so wie diese. Es kommt ein Punkt, durch den jeder Aufgestiegene Meister hindurchgeht, an dem es ein wirkliches Verlangen gibt zurückzukehren, ein paar Lebenszeiten länger zu bleiben. Habt ihr das nicht gefühlt, als ihr den Aufstieg überdacht habt? Ja, es klingt so gut, von diesem Raumschiff Erde wegzukommen, aber wenn die Realität da ist - für einige von euch ist es eure letzte Lebenszeit - so hat es etwas mit der Erde auf sich, das so wunderschön ist, etwas, was mit zu leben zu tun hat.

Könnt ihr euch das Leben vorstellen, wissend, dass sich alles ergeben wird - dass sich alles bereits ergeben hat? Wissend, dass ihr wirklich alles erschaffen könnt, was ihr für euch selbst möchtet. Könnt ihr euch vorstellen, euch nicht über eure Gesundheit zu sorgen? Euch nicht über den Tod zu sorgen, irgendetwas davon? Dieser Planet ist erstaunlich. Dort draußen gibt es eine Menge anderer Lebensformen, eine Menge anderer, aber keine so wie die menschliche Lebensform. Keine, die das Tor zum Aufstieg ist. Keine. Keine Lebensformen, die intelligenter oder lasst mich sagen, weiser sind. Oh, dort draußen gibt es einige intelligente Lebensformen, aber sie sind wirklich nicht sehr weise. Das müssen sie erst noch lernen.

Kuthumi hat vor unserer Versammlung mit mir geredet. Er sagte: „Würde es nicht fantastisch sein, einen Film über eine intellektuell sehr fortgeschrittene Gesellschaft zu drehen, die aber wirklich keine Weisheit hat, die niemals wirklich für die Seele gelernt hat. Wäre das nicht fantastisch?“

Also liebe Shaumbra, wo waren wir? In diesem Erwachen also gibt es eine Menge Dinge, die vor diesem Punkt von - was ich hier auf die Tafel geschrieben habe - der Frucht der Rose aufgetreten sind. Nebenbei, die Frucht der Rose ist eine Bezeichnung, die Tobias erfunden hat, und es war die Erinnerung, die in eurer Realitätlandschaft ist, einer Erinnerung irgendwo in eurem Bewusstsein, dass ihr nach Hause gehen können, wenn ihr wollt. Ihr tut so, als wäre es nicht da, geht ausgelassenen durch eine Lebenszeit nach der anderen, ignoriert sie sogar, wenn ihr darüber stolpert. Aber eines Tages realisiert ihr, dass der Schlüssel, um nach Hause zurückzukommen, immer da gewesen ist. Immer da gewesen ist. Das ist es dann, wo die Menschen beginnen.

Erinnert euch jetzt daran, als ihr diesen Punkt getroffen hattet - du hast das Buch bekommen, du bist aufgewacht mit Neugierde, jemand brachte dich in eine Klasse, die dich einfach dafür geöffnet hat; vor all dem gab es Dinge wie vielleicht Frustration über das menschliche Leben, vielleicht das tiefe Verlangen, wieder zurück bei dir selbst zu sein, mit jedem Teil von dir. Dieses tiefe Verlangen - er wird sehr oft missverstanden - dieser Ausdruck „die verlorene Liebe“ oder „Seelenpartner“, so als ob es dieses andere Wesen dort draußen in den anderen Seinsbereichen gibt, welches auf dich wartet, die größte Liebesgeschichte, die jemals erzählt wurde. Sie ist tatsächlich sehr wahr, aber es ist kein anderes Wesen. Es bist nur du selbst. Es bist nur du.

Früher oder später ... ich passe hier sehr sorgsam auf meine Zeit auf. Früher oder später wird jeder auf diesen Weg kommen. Für einige mag es sehr viel später sein. Ihr seid einfach nur in der Vorreiterrolle der Dinge. Ja, es gibt einige Aufgestiegene Meister, die vor euch kamen, aber nicht viele. Ihr seid meines Erachtens tatsächlich, wahrlich, die erste Gruppe, die dort hindurchgehen wird. Bis jetzt auch eine Menge einzelner Personen, aber ihr seid die erste Gruppe.

Also, wenn ihr euch eure Erfahrungen an diesem Punkt wieder ins Gedächtnis ruft, so gilt für die meisten von euch: berauschend, überwältigend; ließ euch alles noch einmal überdenken; ließ euch einfach angefüllt mit einem Vorgefühl, einer Freude. Ihr fühltet euch, wie - viele von euch - wie tanzend auf der Straße. Ihr fühltet euch, als würdet ihr auf ein Fahrrad steigen und die Straße herunterfahren und an jedermanns Tür klopfen. Das war lustig.

LINDA: Ha, ha, ha, ha.

ADAMUS: Sie zu bekehren. Ihr fühltet, dass ihr mit jedermann über diese neue unglaubliche Weisheit reden müsstet, diese Freude, die ihr gefunden hattet. „*Ich gehe nach Hause!*“
Erinnert ihr euch?

Das ist also der Punkt des Erwachens. Es ist brilliant, absolut brilliant. Es führt geradewegs zu einer unglaublichen Menge an Studien - alles, was ihr in eure Hände bekommt, alles Spirituelle - und ihr lest Philosophie, ihr lest über Religionen, ihr lest jedes New Age Buch, jede gechannelte Wesenheit. Auf der Webseite sind jetzt gerade Menschen, die an diesem Punkt sind - sie sind im Internet - und sie lesen alles. Sie sind besessen. Sie können nicht genug bekommen. Sie können davon nicht genug bekommen. Ich bin mir sicher, dass einige von euch dort gewesen sind.

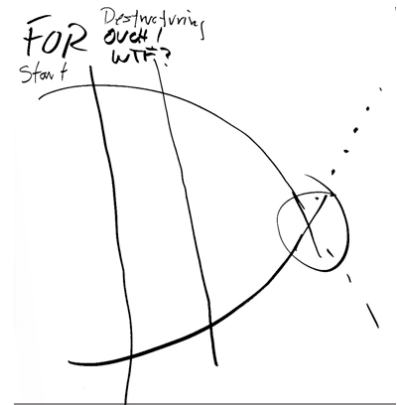
Und dann werdet ihr spirituell. Ihr hängt euch diese spirituelle Plakette an. Ihr sagt, dass ihr nun ein spirituelles Wesen seid, ohne dass ihr wirklich wisst, was zur Hölle es bedeutet, aber es fühlt sich auf jeden Fall gut an. Es gibt euch eine Art von Ehrenmedaille und es gibt euch etwas, auf das ihr euch beziehen könnt und es erinnert euch daran, ja, dass ihr auf der Reise seid. Diese Phase dauert vielleicht ein paar Monate, wahrscheinlich ein paar Jahre.

Erwachen, Phase II

Und dann passiert eine wirklich interessante Sache. Ihr geht in die zweite Phase. (*Adamus schreibt*) „Autsch.“ So werde ich es nennen, „Autsch“. Autsch! „Was ein...“ (*Adamus schreibt* „WTF“) Das andere: „Wofür Steht Das?“ (*Im englischen* „*What's That For*“ *Anm.d.Übers.*) (*Lachen*) Oder wie ich es gerne nenne, de- ... (*Adamus schreibt*) Cauldre kann heute nicht buchstabieren.

„Destrukturierung.“ Destrukturierung. Autsch, autsch, autsch. Ihr seid alle da gewesen, habt es getan, und ihr fühlt immer noch die Nebeneffekte davon. Ihr seid bereit, nachhause zu gehen, was auch immer das bedeutet.

Ihr seid jetzt zu einer weisen, spirituellen Person geworden. Ihr fangt sogar an, anders zu anderen Menschen zu reden, mit einer Art von arrogantem, widerlichem, „om“enden Unterton, und etwas passiert. Euer Leben fällt auseinander. Ihr destrukturiert euch.



Ich möchte nicht sagen, dass dies bedauerlich ist, vielleicht ist es auch irgendwie notwendig, aber es muss nicht unbedingt so schmerzhaft sein. Es muss nicht unbedingt so grausam sein. Es muss nicht unbedingt todesähnlich sein. Es wird passieren, denn in dieser „Autsch“-Zone fängt alles, was ihr dachtet zu sein, jeder Glauben, den ihr jemals hattet, an, auseinanderzufallen. Es ist wirklich verwandelnd; es erscheint einfach so, als würde alles zusammenstürzen. Zusammenfallen wie ein altes Gebäude bei einem Erdbeben. Und der menschliche Aspekt kommt schreiend heraus: „Was zum ... passiert mit meinem Erwachen?!“

Jetzt habt ihr einen enormen Widerspruch. Ihr seid eine spirituelle Person, deren Leben bergab geht. Ihr habt den anderen Menschen erzählt, wie großartig ihr werdet und jetzt werdet ihr zu gar nichts. (Lachen) Sie lachen: „Ha, ha, ha,“ hinter eurem Rücken, und ab und zu auch mal direkt in euer Gesicht. Ihr verliert euren Job, eure Ehepartner, eure Gesundheit, euren Verstand; alles fällt auseinander. Ihr seid destrukturiert.

Feiert! (*Jemand im Publikum sagt: „Yippee!“*) (*Adamus kichert*) Was hier passiert, sind eine ganze Reihe von Dingen. Ihr seid jetzt in dem erfahrungsgemäßen Teil des Erwachens. Die ganzen alten religiösen Werte fangen an, sich zu verschieben und zu verändern, die gesamten Glaubenssysteme.

So viele von euch haben einen Aspekt von sich, der geboren wurde und aufgezogen wurde, um - dieser Aspekt ist erfolgreich in diesem Leben gewesen und hatte einen guten Job und eine gute Familie und ließ die Menschen stolz auf dich sein und hatte Kinder, auf die du stolz sein würdest - und es geschah nicht unbedingt auf diese Weise. Dieser Aspekt, nebenbei bemerkt, hängt immer noch herum. Er ist immer noch da und sagt: „Hmm, ich hätte diese anderen Dinge nicht tun sollen und du bist auf diesen verrückten spirituellen Pfad abgefahren und jetzt schau dir mein Leben an.“ Seht ihr, dieser Aspekt interessiert sich nicht für euer Leben; dieser Aspekt möchte seine Erfüllung. Er möchte - wie ihr es nennen würdet - dieses „Überlasst es Beaver,“ (*„Leave it to Beaver“, eine amerikanische TV-Show aus den 50ern über eine idealisierte Familie. Anm.d.Übers.*) die Bilderbuchgeschichte des Lebens. Ein Fantasieleben. Und einige haben dies tatsächlich, aber es ist nur ein Aspekt, der ausgespielt wird.

Plötzlich fällt also alles auseinander und ihr fangt an, vollkommen verrückt zu werden. Ihr werdet auf mentale, physikalische, finanzielle und besonders spirituelle Weise unbalanciert. Nichts ergibt mehr einen Sinn.

Die Aspekte - oh, für die Aspekte ist nun Party-Zeit. (Lachen) Sie werden zurückkommen. Einige von ihnen haben über eine lange Zeit, Lebenszeiten über Lebenszeiten, keinen Kontakt mehr mit euch gehabt. Sie haben nicht gemailt. Sie sind nicht zum Essen vorbeigekommen. Sie sind weit dort

draußen gewesen, weil sie euch satt hatten. Also sind sie woanders hingegangen und plötzlich haben sie dieses Verlangen, nachhause zu kommen. Sie hören denselben Ruf, den ihr gehört habt. Sie fühlen, dass etwas aufgewühlt wird, also kommen sie zurück nachhause. Sie sind nicht notwendigerweise für immer da, sie kommen zurück, um zu sehen, ob dies die Zeit ist, wo sie übernehmen können, wo sie das Zepter führen können, oder es gibt diesen Teil von ihnen, der neugierig ist. „Vielleicht gehen wir wirklich nachhause.“ Und dann lachen sie: „Auf keinen Fall. Auf keinen Fall.“

Aber die Aspekte kommen zurück. Sie kommen zurück, wie Aandrah und On euch sagen werden, in einer Welle nach der anderen Welle. Nun weiß ich, dass es vielleicht dieses glorifizierte Verständnis von Aspekten, die zurückkommen, gibt, dass wir einfach nur einen tiefen Atemzug nehmen und sie alle zurück nachhause kommen. Einige von ihnen tun das. Einige von ihnen tun das. Sie sind glücklich, zurück zu sein. Aber einige von ihnen sind einfach verärgert über euch. Einige von ihnen haben keinerlei Respekt vor euch. Einige von ihnen denken, dass ihr ein Dummkopf seid. Und einige von ihnen sind einfach nur - sie sind Aspekte; sie wollen einfach nur Macht und Kontrolle. Sie wissen nicht warum, sie wollen einfach nur Macht und Kontrolle.

Dies ist also eine wirklich schwierige Zeit. Ich bin überrascht, dass ihr es geschafft habt. Oh ja, du auch! (*Lachen*) Ich bin sehr überrascht, dass ihr es geschafft habt. Dies ist eine zerbrechliche, aber doch extrem wichtige Zeit, durch die ihr hindurchgeht.

Die „Autsch“-Zone

Könnt ihr euch für einen Moment vorstellen, aus dieser Perspektive zurückblickend, zurückzublicken und zu sagen: „Weißt du, es ging einfach nur um Destrukturierung. Es geht einfach nur um die Umwandlung. Es ging einfach nur um das Loslassen alter, steckengebliebener Energie, so dass wir uns alle entwickeln konnten, wir alle aufsteigen oder erwachen können,“ oder wie immer ihr dies nennen möchtet. Wie würdet ihr dies anders machen? Mit dem Wissen, dass es sich bereits ergeben hat, was würdet ihr anders machen? Zeit für das Mikrofon-im-Publikum. Was würdet ihr anders machen? Welchen Rat würdet ihr denjenigen geben, die mit der nächsten Welle genau hinter euch kommen? Und sie warten darauf, nebenbei bemerkt. Gail?

GAIL: Ich würde nichts anders machen.

ADAMUS: Du würdest nichts anders machen.

GAIL: Nein. Ich bin froh, dass ich jede einzelne Sache erfahren habe, von der Agonie bis zur Ekstase.

ADAMUS: Wer hat auf meiner Tafel gezeichnet?! (*Lachen, als Adamus ein paar benutzte Seiten auf seinem Notizblock entdeckt*)

GAIL: Mein Aspekt. Der Künstler!

ADAMUS: Du würdest also nichts anders machen?

GAIL: Nein. Soll ich ehrlich mit dir sein?

ADAMUS: Würdest du sogar... bist du nicht ehrlich mit mir gewesen?

GAIL: Ein paar Mal.

ADAMUS: Oh!

GAIL: Immer mal wieder.

ADAMUS: Das weiß ich. Ja. Also du...

GAIL: Ich wollte schon immer eine Umarmung.

ADAMUS: *(Adamus kichert und umarmt sie; das Publikum sagt "Ah")*

GAIL: Dankeschön.

ADAMUS: Danke dir.

GAIL: Sehr gerne.

ADAMUS: Ich mag das Tattoo.

GAIL: Danke! *(Sie zeigt das Tattoo auf ihrem Arm)*

ADAMUS: Für die Kamera. *(Sie wendet sich in Richtung Kamera)* Ja.

Was würdest du ihnen also sagen? Nichts? „Es ist ein Geheimnis, Grashüpfer. Du musst es für dich selbst entdecken.“ *(Lachen über Adamus' dümmlichen Akzent)* Das ist es, was ich ihnen erzählen würde.

GAIL: Du musst deinem Herzen folgen.

ADAMUS: Schwachsinn.

GAIL: Nein, du musst deinem...

ADAMUS: Absoluter Schwachsinn.

GAIL: Nein, egal, wie beschissen sich das auch anfühlt zu jeder gegebenen Zeit...

ADAMUS: Du wirst ihnen erzählen, dass sie ihrem Herzen folgen sollen! Sie haben keine Ahnung davon, dass sie ein Herz haben.

GAIL: ... du musst deinem Herzen folgen.

ADAMUS: Sie wissen nicht, was ein Herz ist. Ihr Herz ist so durcheinander ... Kuthumi lacht. Es tut mir leid, aber... ja...

GAIL: Oh, das ist okay.

ADAMUS: Wir umarmen uns, wir kämpfen. Okay.

GAIL: Du musst dir selbst vertrauen. Du musst deinem Herzen folgen, ungeachtet dessen, wie es dir jetzt gerade vor deinem Angesicht erscheinen mag.

ADAMUS: Und am nächsten Morgen erschießen sie sich, weil sie kein Konzept davon haben, über was du redest. Das ist ... ich habe ein kleines Wort dafür. Oh, ich nenne es makyō. Schaut es im Internet nach. Makyō. (*Adamus schreibt*) Okay, der nächste. Makyō. Okay, ich werde es jetzt nicht erklären. Ich halte euch in der Neugierde. Ihr liebt die Neugierde.

Also bitte, jetzt, ihr sitzt mit jemandem zusammen, der sich in dieser Krisenzone befindet - ihr Leben fällt auseinander, sie sind suizidgefährdet, sie sind wütend, sie sind verwirrt, so wie ich. (*Adamus blättert durch die Seiten und schaut nach der Richtigen*). Sie haben keine Ahnung, was vor sich geht und sie schauen euch an und sehen jemanden, den sie fühlen - sie verstehen es nicht - aber sie fühlen etwas in euch. Sie fühlen eine Weisheit. Sie fühlen eine Balance. Sie fühlen sich, als ob sie eure Energie absaugen wollen und das nehmen wollen, was ihr habt, aber ihr werdet sie dies nicht tun lassen. Ich weiß, ich spreche zu schnell, aber ja. Was würdet ihr ihnen also erzählen? Sie haben gerade ihren Job verloren und ihre Frau hat sie verlassen und sie haben kein Geld auf der Bank und der Arzt hat ihnen gerade erzählt, dass sie Diabetes haben. Du wirst ihnen erzählen, dass sie ihrem Herzen folgen sollen? (*Adamus witzelt*)

GAIL: Nein, ich würde ihnen sagen, einen tiefen Atemzug zu nehmen. Zu atmen.

ADAMUS: Okay, und dann nehmen sie einen tiefen Atemzug und dann (*er witzelt*). (*Lachen*)

GAIL: Yeah, dann springen sie eine Klippe herunter, werfen sich vor einen Zug. Los doch.

ADAMUS: (*Summt*) Hmm, hmm, hmm, hmm. Was wirst du ihnen erzählen?

GAIL: Das alles in Ordnung sein wird.

ADAMUS: Ah, Dankeschön. Das ist meine Antwort.

GAIL: Es wird alles in Ordnung sein. Yeah.

ADAMUS: Es wird alles in Ordnung sein. Tatsächlich klingt das jetzt wie Schwachsinn, aber erkennst du...

GAIL: Ich erzähle mir diesen Schwachsinn jeden Tag.

ADAMUS: Ganz genau! Und das ist eine ehrliche Antwort, weil du weißt, dass es in Ordnung sein wird. Oh, sie werden wahrscheinlich für zehn weitere Lebenszeiten wiederkommen müssen...

GAIL: Nicht jedes Mal.

ADAMUS: Nein, das ist so. Es ist ... Du bist schon da. Du hast es schon geschafft. Du bist schon da. In was für Spiele auch immer du dich verwickeln möchtest, während du dorthin gelangst, welche Erfahrung du auch immer haben möchtest, dennoch, wie willst du wissen, dass du und ich nicht in unserem jeweiligen Dritten Kreis sitzen, aus unserem Dritte Kreis-Fenster heraus schauen und sagen: „Hey Gail, wie geht es dir heute, du aufgestiegenes Wesen du?“

GAIL: Nun, das Ich Bin der Ich Bin weiß, dass ich da bin. Dieser Teil von mir hier jetzt gerade weiß, dass ich hier bin. Aber ich gehe zurück an meinen eigenen Ort und ich gehe zurück in die Welt, sozusagen, und das alles verschwindet gewissermaßen.

ADAMUS: Ja.

GAIL: Die Realität setzt ein.

ADAMUS: Aber ich mag das einfache „Es wird alles in Ordnung sein.“ Frage Linda. Das Mikrofon zu Linda.

LINDA: Ja, es wird alles in Ordnung sein. Es wird in Ordnung sein.

ADAMUS: Es wird alles in Ordnung sein, und das ist eine wahre, ehrliche Antwort. Es wird alles in Ordnung sein. Nun, ihr werdet ihnen nicht notwendigerweise das Kleingedruckte vorlesen wollen von dem, was passieren wird. (*Lachen*) Das kommt später. Aber, ja, es wird alles in Ordnung sein. Und sie werden euch anschauen - wollen euch wirklich glauben, nebenbei - sie werden euch anschauen: „Wirklich?“ Und ihr sagt: „Wirklich. Jetzt nimm einen tiefen Atemzug.“ Ahh. Ahhhhh.

Wisst ihr, Shaumbra, es wird alles in Ordnung sein! Das einzige Bedauern, wovon ich annehme, dass es jeder von euch haben wird, ist, dass ihr nicht erkannt habt, dass es in Ordnung sein wird; ihr habt euch dagegen zur Wehr gesetzt, dass alles in Ordnung war; ihr habt es noch nicht einmal geglaubt, als ihr die Wahl treffen konntet zu glauben, dass alles in Ordnung sein wird. Das einzige Bedauern in diesem gesamten, unglaublichen Prozess ist, dass ihr sagen werdet: „Verdammt, ich wünschte, ich hätte es mehr genossen.“ (*Das Publikum sagt: „Ja“*) Ja! Es wird alles in Ordnung sein. (*Publikum applaudiert*)

Wisst ihr was? Nur ... (*Adamus lacht, als Linda ihm einen Adamus-Preis aushändigt; großes Gelächter*) Nur, wenn du ihn mir ansteckst. (*Sie steckt ihn an sein Shirt*)

Nun, genau von da an veränderte sich die Energie im Raum und online vollkommen. Stellt euch vor, was dieses für andere tun würde. Die Energie verändert sich. Oh! All diese Anspannung, all diese Beklemmung. All dieses ganze sich sorgen um eigentlich nichts anderes, als nur, um ein bisschen Angst und Sorgen zu haben, aber ich glaube, ihr seid dessen müde. (*Adamus läuft in den hinteren Teil des Raums*) All dieses ganze nach vorne schauen und das Unbekannte fürchtend, wenn ihr euch einfach nur herumdrehen könnt... (*Adamus räuspert sich; das Publikum dreht sich um, um ihn anzusehen*) und dreht euch einfach nur herum und schaut zurück auf eure Erfahrungen und wählt das Potenzial von dem Punkt, an dem ihr angekommen seid, bis zu dem Punkt, wie ihr dorthin gekommen seid.

Nun, denkt nicht darüber nach; fühlt es einfach, denn das Denken wird euch dazu bringen zu sagen: „Ja aber, weißt du, Adamus, die Realität des Lebens ist, dass du das ein oder andere zu tun hast.“

Und ich kann dies nicht tun wegen meiner Kinder oder meiner Arbeit“ und blah, blah, blah. Nun seid ihr wieder genau in dem alten Spiel zurück.

Wirklich, ich meine, ihr könnt einfach aus eurem Dritten Kreis zurückschauen und sagen: „Wie möchte ich erfahren, dorthin zu gelangen?“ Das ist realer, als das lineare Vorwärtskommen in der Zeit. Und wenn es irgendetwas gibt, das ich und Kuthumi euch heute wirklich rüberbringen können, so ist dies, dass ihr tatsächlich auf euch zurückschaut, wenn ihr dies so wählt. Wenn ihr es nicht so wählt, wenn ihr immer weiter vorwärts geht in das tiefe Unbekannte hinein und in all das andere und ihr euren Weg zum Aufstieg aufbereiten wollt ... das war lustig. (Lachen) Ihr wollt euren Weg zum Aufstieg aufbereiten, das könnt ihr. Aber wenn ihr zurückschauen wollt und sagt: „So wähle ich es zu tun,“ so könnt ihr das. Es braucht ein wenig Training, aber nicht sehr viel Training, weil ihr es über Äonen von Zeiten auf die andere Art und Weise getan habt.

Was würdet ihr also noch zu jemandem in dieser Zone sagen?

LINDA: Oh, ich habe einen. Hier. (*Die Person ist zurückhaltend*) Nein?!

MAURY: Was kann ich sagen?

LINDA: Nein?!

ADAMUS: Was würdest du sagen?

MAURY: Nun ...

ADAMUS: Ich werde Maury sein.

MAURY: Oh je.

ADAMUS: Und ich werde durch die Tragödien des Erwachens geben. Ich bin in der „Autsch“-Zone und ich bin Maury, der zu einem hoch bewussten und erwachten Maury spricht. Mehr er! (*Anscheinend Wortspiel über die engl. Aussprache des Namens „Maury“ = more he. Anm.d.Übers.*) (*Adamus kichert und rollt dann mit seinen Augen*) Ohhh, Kuthumi. Das war Kuthumi. Das war nicht ich.

LINDA: Niedlich.

ADAMUS: Es war niedlich, ja. Ein wenig. Es war eine drei auf einer Skala von zehn.

Also, du bist das höhere Bewusstsein von Maury, das zu dem Menschen Maury spricht. Was würdest du sagen, Maury?

MAURY: Nun, du weißt, dass ich dazu angeleitet werde, wirklich nur bei der Verbindung zu sein, die in diesem Moment stattfindet. Ich fühle es einfach, weißt du, es ist ein Gefühl von... (*Er unterbricht sich, weil Adamus seinen Kopf schüttelt, dann seine Augen rollt, sich dann selbst in den Kopf „schießt“, dann gegen den Stuhl „kollabiert“ und nach Norma greift; viel Lachen*)

ADAMUS: Norma! Hilf mir zu atmen! Hilf mir zu atmen, Norma!

MAURY: Ja, atme. Nimm einen tiefen Atemzug.

ADAMUS: Nimm einen tiefen Atemzug, ja.

MAURY: Das ist wahr. Das ist es, was ich normalerweise zuerst sage.

ADAMUS: Nun, und ich habe mit euch allen Spaß, aber... (*Adamus spuckt*)

LINDA: Ooh! Ow! Oh!

ADAMUS: Ich spucke auf Prozesse. Ich spucke auf ... das war Kuthumi, Entschuldigung.

LINDA: Das war mein Schuh. Oh!

ADAMUS: Ich spucke auf Prozesse und Strukturen und auf all diese Gedanken. Damit habt ihr euch ein Bein gestellt. Möchtet ihr jemand anderem auch ein Bein stellen?

MAURY: Nein. Atme einfach.

ADAMUS: Atme. Okay. Das ist gut ... nimm einen tiefen Atemzug, und was würdest du ihm dann erzählen?

MAURY: Sei einfach mit diesen Gefühlen.

ADAMUS: Vielleicht. Sie werden es eventuell hassen, mit diesen Gefühlen zu sein, aber ja. Weißt du, was ich tun würde?

MAURY: Was? Was würdest du tun?

ADAMUS: Ich frage dich, ob du wüsstest, was ich tun würde.

MAURY: Oh. Nun, darum frage ich.

ADAMUS: Du weißt, was ich tun würde, eines der Dinge, die ich tun würde ist, sie einfach darum zu bitten, einen tiefen Atemzug mit mir zu nehmen. Ich werde in diesem Moment nichts Wesentliches sagen; ich werde sie meine Präsenz fühlen lassen. Kraftvoller als jedes Wort, effektiver als jede Therapie, um einiges billiger als Drogen. Ich werde sie also einfach meine Präsenz fühlen lassen, Maury zu Maury. (*Adamus legt seinen Arm um Maury*) Fühlt sich das nicht gut an?

MAURY: Nun, das Mitgefühl der Verbindung ist ein Schlüsselanteil für Heilung. Ja, es ist wunderbar.

ADAMUS: Ja, zu viele Worte. Tief atmen. Es ist einfach Maury zu Maury. (*Sie atmen beide tief*) Ah! Viel besser. Danke dir. Danke. (*Ein wenig Applaus*)

MAURY: Danke.

ADAMUS: So, noch einen ganz Schnellen.

LINDA: Ist das ein Preisgewinner? Preis?

ADAMUS: Oh ja, absolut.

LINDA: Okay, hier bitteschön. Du hast es verdient. Du hast dir das wirklich verdient.

ADAMUS: Also was noch? Was würdest du ihnen in der „Autsch“-Zone sagen, in dieser traumatischen Periode?

WEIBLICHE SHAUMBRA: Tue dir keinen Zwang an und spring.

ADAMUS: Tue dir keinen Zwang an und spring!

WEIBLICHE SHAUMBRA: Tue dir keinen Zwang an und spring.

ADAMUS: Nicht schlecht. Tue dir keinen Zwang an und spring. Ich habe gehört, wie Aandrah dies den Menschen auf eine sehr liebevolle und mitfühlende Art gesagt hat. Ich liebe es!

LINDA: Dafür habe ich eine Haftungsklausel. Das ist kein medizinischer Ratschlag.

ADAMUS: Nein, wir sprechen über das Springen von dem einfachen Mensch-Sein hinüber zu dem Erwacht-Sein.

LINDA: Pass auf, wo du dich hinbewegst.

ADAMUS: Nun, lasst uns sogar noch viel, viel ehrlicher sein. Wie viele von euch haben das Opfersein des Erwachens dazu benutzt, um ein wenig Energie oder ein wenig Aufmerksamkeit zu bekommen. (*Publikumsmitglieder heben ihre Hände*) Danke. Danke. Linda?

LINDA: Ich hatte... meine Hand war oben! (*Lachen aus dem Publikum und von Adamus*)

ADAMUS: „Mein Leben fällt auseinander. Ich weiß nicht was ich tun soll.“ Nun, das ist jetzt eine wahre Aussage, aber manchmal ist da so etwas wie ein „needy feedy,“ (bedeutet in etwa: „Fütterungsbedürftig.“ Anm.d.Übers.) so wie ich es nenne. Das war Kuthumi – needy feedy. Ja, das findet ihr gut. Lasst uns Shirts bedrucken. Manchmal gibt es da diese „armes ich“-Sache. „Armes ich, ich gehe durch das Erwachen.“

LINDA: Ich bitte um Entschuldigung. Würdest du ein Shirt tragen, auf dem steht: „Needy feedy“? (*Viel Lachen, einige Publikumsmitglieder heben ihre Hände*)

ADAMUS: Ich habe genau hier bereits 18 Bestellungen online. Wer aus dem Internet würde ... (*schaut in die Kamera*)

LINDA: Needy feedy?

ADAMUS: Needy feedy? Würdet ihr dies tragen...? Siehst du? 12 Millionen Menschen haben gerade geantwortet. (*Viel Lachen*) Ich weiß nicht, ob ich Kuthumi noch einmal hierher einlade. Dies ist ein schwieriges Teilen, und... ein Körper, zwei aufgestiegene Wesen. Das ist schwierig.

So, liebe Shaumbra, alles fängt an hier zusammenzufallen (*die „Autsch“-Zone*). Er sieht trostlos aus. Es sieht dunkel aus. Ihr seid am Ende. Es ist wirklich der größte Todesprozess, dem ihr jemals gegenübersteht, einschließlich des physischen Todes.

Der physische Tod ist ein Spaziergang im Park an einem sonnigen Tag verglichen mit dem, wirklich, weil ihr einfach nur geht. Im allgemeinen geht ihr bereits Tage davor, bevor euer Körper dies tut. Ihr verliert die Verbindung und das Bewusstsein, so dass ihr einfach hinüber auf die andere Seite dahinschwindet, und dann stirbt euer Körper und jeder weint - fast jeder. Aber dies ist härter. Dies ist der Tod des Selbstes, eines Selbstes, das vorsichtig konstruiert, unfehlbar entworfen und von einem Profi Lebenszeiten über Lebenszeiten manipuliert wurde. Es wurde von Anteilen von euch entworfen, um ewig zu sein, und plötzlich entdeckt es, dass es dies nicht ist.

Ich spreche hier nicht über den physischen Körper; ich spreche hier über die angefertigte menschliche Identität. Dieser Roboter ähnliche Aspekt ist programmiert worden für die menschliche Perfektion - wunderschöner Körper; herrliches Gesicht; unfehlbares Gefühl für Kleidung, für Mode, selbstverständlich; Wohlstand jenseits von Wohlstand; Intelligenz oberhalb jeder anderen; die Fähigkeit, Wunder zu vollbringen einfach durch das Winken ihrer Hände - und, natürlich, die ganze Zeit über der Geruch von Schokoladenkeksen.

Diese Robotik - tatsächlich ist es eine Gruppe von Aspekten - ist sehr sorgsam entworfen worden wie Roboter und dort draußen eingerichtet worden. Und plötzlich entdecken alle, ihr und die Roboter, die Aspekte, dass dies nur eine großartige, riesige Illusion war. Ihr werdet niemals den Zustand der menschlichen Perfektion erreichen. Er ist unerreichbar. Unerreichbar. Ihr werdet mit diesem Status niemals aufsteigen; es geschieht anders. Erwachen ist anders.

Diese Periode, diese „Autsch“- destruktuierende Periode kann für all jene, die schnell vorwärtsgehen, irgendwo zwischen circa 10, 15 Jahren bis zu 3, 4, 5 Lebenszeiten oder mehr andauernden. Für langsame Studien vielleicht 20, 30 Lebenszeiten. Wahrhaftig. Denkt an euren angesammelten Müll, die ganzen angesammelten Vorstellungen und Täuschungen und Illusionen und Wut und Verwundungen und alles andere. Denkt daran, wie lange es gedauert hat, um dies alles anzusammeln. Und denkt darüber nach, wie lang es dauern könnte, um es zu klären.

Wir hatten auf der anderen Seite eine Wette - ich verlor - und die Wette mit den Engelwesenheiten war ... wir haben etwas, zumindest so ähnlich, was wir Menschen-TV nennen und es war die erste Realitäts-TV-Serie und wir sind es, die auf euch herunter schauen! (*Lachen*) „Whoa! Erstaunlich! Seltsam, aber erstaunlich!“ Das ist das Schwesterprogramm: „Seltsam aber wahr: Menschliche Gedanken und Aktionen.“

Wir hatten also eine Wette laufen über das Erwachen: Wie viel Zeit würde es brauchen für das, was wir, ich mag diesen Ausdruck nicht, aber einen eher fortgeschritteneren - lasst es uns eher verzweifelten Menschen nennen (*Lachen*) - um zu erwachen? Der allgemeine Konsens darüber war 3, 4 vielleicht 5 Lebenszeiten. Meine lieben Freunde, ihr habt mich eine Menge spirituelle Kohle (*Geld*) gekostet! (*Viel Lachen und Applaus*)

Ihr wisst, wer die Wette gewonnen hat? Tobias.

LINDA: Wir wussten es.

ADAMUS: Tobias.

LINDA: Wir wussten es!

ADAMUS: Und das tatest du. Offensichtlich tatest ihr dies. Aber es war Tobias, der sagte: „Nein.“ Er sagte: „Ich habe mit ihnen schon vorher zusammengearbeitet.“ Tobias, der sagte: „Ich habe sie aus den Tempeln von Tien gekannt. Ich habe sie geliebt. Ich bin in ihren muffelnden Schuhen gelaufen.“ und Tobias hat gesagt: „Nein, Sie werden es in diesem Leben tun und es wird keine 90 Jahre dauern. Es wird 12, 15, 20 Jahre dauern.“ Die meisten von euch sind über diese vielen Jahre auf diesem Kurs gewesen.

Diejenigen, die nach euch kommen, wenn sie nicht ... oh meine Güte, uns läuft die Zeit davon. Diejenigen, die nach euch kommen, wenn sie genug Leidenschaft dafür haben, dann könnten sie es vielleicht in fünf oder sechs Jahren schaffen. Und die Jahre spielen keine Rolle - anders als dies für euch ist. Wenn es bereits getan ist, spielt es keine Rolle. Aber ja, da gibt es einen Teil von euch, der sagt: „Wie lange wird es noch dauern?“

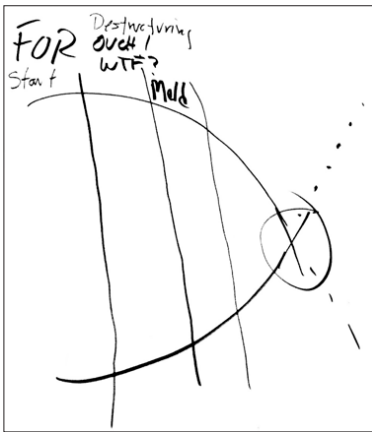
In unserem Buch, wir werden mehr darüber in unserem Buch sprechen. Wir werden Details über diesen Funken geben, der das Erwachen verursachte und dann werden die Menschen entdecken, dass es nicht notwendigerweise der Funke war. Es ist ein Druck, der sich über eine lange Zeit hinweg aufgebaut hat. Manchmal gibt es so viel, was ich psychische Energie nennen würde, als ein Resultat des Wellenmusters, soviel aufgebaute psychische Energie, dass dies einfach forciert wird zu geschehen. Und eines Tages kann das Erwachen ... kann das Erwachen definiert werden. Es wird dort nicht unbedingt geboren, aber es kann an diesem Punkt von einem Buch, von einem Film, von einer Tragödie, von etwas, bei dem zufällig eine Wendung stattfindet, definiert werden.

Diese („Autsch“) Zone hier ist es, auf die wir uns gerne konzentrieren möchten. Den Menschen dabei zu helfen zu verstehen, durch was sie hindurchgehen, ist ziemlich gebräuchlich, und es wird in Ordnung sein, wenn sie dort hindurchgehen können.

In dieser Destrukturierungszone spüren sie dann auch den Verlust ihrer spirituellen Führer, wo sie sich so alleine fühlen, wo nichts mehr einen Sinn ergibt. Also werden wir mehr darüber sprechen.

Die „Schmelz“-Zone

Jetzt könnt ihr zum nächsten Schritt kommen, welches der ist, den ich das Schmelzen nenne. Das „Schmelzen“. Nebenbei bemerkt sind dies keine klaren Grenzen. Ihr geht nicht los und hüpf von einer in die andere, sie fließen in etwa durch die jeweils andere. Ich vereinfache dies nur sehr stark.



Ihr kommt zu dem „Schmelzen“ in diesem Prozess. Nun kommen die Wellenformen unvermeidlich zusammen. Plötzlich realisiert ihr: „Verdammt, es gibt kein Zurück. Es passiert.“ Ihr versucht zurückzugehen, aber das könnt ihr nicht. Ihr versucht zu vergessen, aber ihr könnt nicht vergessen, was ihr wisst. Ihr testet es sogar. Ihr sagt: „Kann ich dies alles ausblenden?“ Aber das könnt ihr nicht.

Als nächstes kommt das Schmelzen, wo ihr tatsächlich auf einer sehr tiefen Ebene anfangt, euch selbst zu fühlen, eure Göttlichkeit. Ihr fühlt euch immer noch sehr menschlich, aber plötzlich bekommt ihr flüchtige Einblicke von Klarheit. Vielleicht ist der

signifikanteste Teil davon der, dass ihr plötzlich einen kreativen Ausbruch bekommt. Darauf hattet ihr es vorher nie abgesehen. Plötzlich werdet ihr in Sachen hineingezogen, die von Natur aus kreativ sind - Musik, Kunstwerk. Ihr habt darauf vorher keinen Pfennig gegeben. Plötzlich seht ihr die Schönheit in den Dingen, die schon immer da gewesen sind, die ihr aber nicht bemerkt habt.

Nun, ihr geht immer noch durch eine Menge Chaos und Trauma in der „Autsch“-Zone, der Destrukturierung, aber jetzt habt ihr ein wenig Hoffnung bekommen. Ihr habt einen Beweis, dass dies wirklich geschieht. Ihr fangt an, euch tatsächlich mit den nicht physischen Wesenheiten zu verbinden und zu kommunizieren. Nicht, dass ihr dadurch zu Channelern werdet, Gott sei Dank, aber plötzlich ertappt ihr euch dabei, wie ihr mit anderen Wesen redet. Und sie antworten und dann zweifelt ihr dies natürlich an. Aber ihr tut es wieder, und das nächste Mal ist da ein klein wenig mehr Klarheit.

Plötzlich scheint der Nebel sich zu lüften, aber dann wird es am nächsten Tag vielleicht schwer. Und plötzlich fühlt ihr eine tiefe neue Leidenschaft, aber am nächsten Tag erscheint es so, als wäre es wieder wie ausgeblendet. Ihr seid in einer lustigen Mittelzone und das, liebe Shaumbra, dort seid ihr jetzt gerade. Ihr seid immer noch so besorgt. Ihr seid immer noch nicht schussfest, wie man so sagt, ein bisschen unter Schock, erstaunt und überwältigt von diesem Prozess, durch den ihr gegangen seid. Und ihr wisst nicht, dass ihr dort hindurchgegangen seid. Es gibt immer noch eine gewisse Angst, dass ihr entweder zurückgehen müsst, oder dass es immer noch da ist oder dass ihr euch dies alles nur ausdenkt.

Aber, meine Lieben, in diesem Schmelzen fangt ihr an, euer Selbst zu fühlen, diese verlorene Liebe. Es wird tatsächlich intensiver, begehrenswerter, und das Lustige daran in dieser Phase ist nicht nur, dass euer Herz wegen eurer verlorenen Liebe schmerzt, sondern ihr könnt fühlen, dass es diesen Schmerz genauso wegen euch empfindet.

Es ist ein Fühlen jenseits aller Worte, unbeschreiblich, zu wissen, dass jeder Teil von euch euch vermisst hat und sich um euch gesorgt hat und sich von euch getrennt gefühlt hat und zurückkommen möchte zu euch, sogar mehr, als ihr zu ihm zurückkehren wollt. Es ist eine unglaublich schöne Erfahrung. Es mag für eine Hundertstelsekunde lang anhalten, aber das spielt keine Rolle. Das spielt keine Rolle.

Guter Gott - guter innerer Gott - mir läuft die Zeit davon.

Hier geschieht also etwas. Es ist das Schmelzen. Es ist das Wissen, dass es real ist. Es ist das plötzliche Entdecken, dass das, wonach ihr gesucht habt, wirklich hier ist. Ihr fühlt euch, als wärt ihr kurz vor dem Durchbruch. Ihr fühlt, als ob ihr es fast schmecken, fast atmen könnt, das, was auch immer es ist. Wie auch immer ihr es nennen möchtet - Erleuchtung, Bewusstheit, Aufstieg - es ist so nah, ihr wisst, dass es da ist. Es ist kein weit entfernter Traum mehr; es ist da, aber es entzieht sich euch immer noch. Tatsächlich tut es dies wirklich nicht. Es fühlt sich nur so an als ob.

Etwas passiert hier, das ich ansprechen möchte, also muss ich ein wenig ausholen, aber ich möchte es ansprechen. Dies ist sehr wichtig.

Hier - das ist für euch, wenn ihr dies mit anderen teilt oder die anderen lehrt - dies ist der Punkt, an dem man extrem abgelenkt werden kann. Genau hier. Nicht hier („*Autsch*“), sondern hier („*Schmelzen*“). Ihr fangt an, es zu kosten - und plötzlich, die Ablenkung.

Was sind die Ablenkungen? Und ihr solltet in der Lage sein dies zu beantworten, weil ihr es erfahrt. Was sind die Ablenkungen? Bitte. Linda wird euch unterstützen.

PATRICIA: Ich?

ADAMUS: Ja. Ausgezeichnet. Ausgezeichnete Wahl.

PATRICIA: Was sind Ablenkungen? Uh...

ADAMUS: Tiefer Atemzug, gehe bis dort hinunter. Was lenkt dich ab? Du fängst an, diese Rückkehr des Selbst zu fühlen; was wird dich davon wegziehen?

PATRICIA: Alltägliche Sorgen.

ADAMUS: Danke sehr. Ja. Alltägliche Sorgen. Liste eine auf, die du persönlich hast.

PATRICIA: Berufliche und finanzielle Sorgen.

ADAMUS: Sei genauer.

PATRICIA: Sei genauer. Kreative Durchlässe ...

ADAMUS: Ein Projekt zu Stande bringen.

PATRICIA: Ein Projekt zu Stande bringen.

ADAMUS: Danke. Ja, danke. Ein Projekt zu Stande bringen, was auch immer das sein könnte, weil es eine Konsequenz auf deine berufliche und finanzielle Zukunft hat.

PATRICIA: Ja.

ADAMUS: Also, eine wunderbare Ablenkung. Eine wunderbare Ablenkung. Es gibt euch eine Entschuldigung - eine eher billige Entschuldigung, nebenbei bemerkt - um nicht das zu tun, was wirklich in eurem Herzen ist und was wirklich da ist. Und könnt ihr euch vorstellen, zurückblickend

auf euch selbst, könnt ihr euch vorstellen zu sagen: „Weißt du, ich war so verdammt abgelenkt und es war nicht wirklich das, was ich schreiben wollte. Es war nicht... ich war so gezwungen, und somit...“

PATRICIA: Von wem? Mir selbst.

ADAMUS: ... methodisch. Absolut. Und: „Ich brachte mich selbst dazu, es zu schreiben und es ist nicht das, was ich schreiben wollte.“ Vielleicht. Also ist es eine Ablenkung. Könnt ihr euch die plötzliche Bewusstheit von dem Ich Bin vorstellen, was immer dies bedeutet, aber die Bewusstheit. Es ist wie das Anknipsen von Lichtern. Du hast es. Du bist da. Whew! Es spielt keine Rolle. Die Projekte und alles andere waren nur eine Ablenkung. Also danke.

PATRICIA: Danke dir. Erinnerst du dich an meinen Namen?

ADAMUS: Lass es mich anders ausdrücken.

PATRICIA: Meinen Spitznamen, mit dem du mich bezeichnest hast.

ADAMUS: Das tue ich, aber lass uns hierauf fokussieren. Lass es mich anders ausdrücken. (*Lachen*)

LINDA: Ablenkung.

ADAMUS: Es lenkt ab. Jetzt hast du den armen Cauldre abgelenkt. Lass es mich also anders ausdrücken, und zwar so, dass anstelle des Kämpfens durch das Projekt es tatsächlich sehr, sehr leicht manifestiert werden könnte, wenn du darauf zurückblicken würdest von einem Punkt aus, an dem du es schon erledigt hast.

PATRICIA: Ja.

ADAMUS: Also gut. Danke.

PATRICIA: Danke dir.

LINDA: Wie war der Spitzname?

ADAMUS: Mach weiter.

LINDA: Prima!

WEIBLICHE SHAUMBRA: Meine Ablenkungen sind meine Ängste.

ADAMUS: Ängste. Guter Beitrag. Ängste. Ich werde hier also auflisten... (*Adamus schreibt*) Einige von diesen sind, wie du sagst, alltäglich. Einige sind sehr emotional. Ängste. Und was ist die Angst?

WEIBLICHE SHAUMBRA: Nun, sie dreht sich um das tägliche Leben.

ADAMUS: Okay. Gibt es eine Angst davor, in das vollständige Erwachen zu gehen, sich sogar nicht länger auf das Leben auf dem Planeten Erde zu beziehen?

WEIBLICHE SHAUMBRA: Ja, aber ich bin mir dessen nicht bewusst.

ADAMUS: Ja. Aber ja, Angst ist gut. Und die Angst vor dem alltäglichen einfachen Leben, was ist diese Angst?

WEIBLICHE SHAUMBRA: Die Angst vor Veränderungen.

ADAMUS: Die Angst vor Veränderungen. Ausgezeichnet. Gut. Dies ist eine sehr weise Gruppe hier. Danke. Andere. Da gibt es noch eine sehr wichtige hier.

WEIBLICHE SHAUMBRA: Ich wollte sagen Angst vor...

ADAMUS: Macht es dir etwas aus aufzustehen?

WEIBLICHE SHAUMBRA: Gerne.

ADAMUS: Danke.

WEIBLICHE SHAUMBRA: Andere Ängste, die ich habe; davon ist eine, dass mein Körper nicht damit weitermacht, richtig zu funktionieren.

ADAMUS: Das ist ein guter Beitrag.

WEIBLICHE SHAUMBRA: Ich nicht genug Geld haben werde.

ADAMUS: Spielt das eine Rolle?

WEIBLICHE SHAUMBRA: Es scheint so, als würde es eine Rolle spielen solange ich dort drin bin.

ADAMUS: Du hast hier deine Wahl.

WEIBLICHE SHAUMBRA: Richtig. Ich weiß.

ADAMUS: Ein Körper, der richtig funktioniert oder vollkommene Erleuchtung. Was davon?

WEIBLICHE SHAUMBRA: Vollkommene Erleuchtung. Keine Frage.

ADAMUS: Okay.

WEIBLICHE SHAUMBRA: Keine Frage.

ADAMUS: Dann mach dir über dein Körper keine Sorgen.

WEIBLICHE SHAUMBRA: Okay.

ADAMUS: Der Körper kann auf sich selbst aufpassen. Je mehr ihr mit ihm herum hadert, je mehr ihr euch Sorgen um ihn macht, so wird er euch automatisch antworten. Sagt: „Lieber Körper, ich gehe durch diese wichtige Eröffnung, dieses Aufblühen, diese Erleuchtung. Könntest du bitte auf dich selbst aufpassen?“

WEIBLICHE SHAUMBRA: Okay. Das ist gut. Das ist großartig.

ADAMUS: Es ist ziemlich einfach. Ja. Gut. Also die körperlichen Themen. Das ist eine gute Frage. Wird euer Körper in der Lage sein, diesen intensiven, überwältigenden Energien standzuhalten, die hereinkommen? Ich glaube, Lachender Bär hat dies letzten Monat angesprochen. Die Intensität war so groß - er hat den Körper nicht erwähnt - aber die Intensität ist so groß, könntet ihr damit umgehen? Kann euer Verstand damit umgehen, ohne dass er seine Schaltkreise durchbrennt? Da ist die Angst. Kann euer Körper damit umgehen, die DNA neu verkabelt zu bekommen, die Organe und das Blut und die Zellen und alles andere durch diesen Veränderungsprozess gehen zu lassen?

Das liegt an euch. Das liegt tatsächlich an euch. Ihr könnt das bestimmen. Ihr könnt sagen: „Lieber Körper, lieber Verstand, ihr wisst, wie ihr euch ausbalanciert. Ich habe es in euch eingebaut. Ihr wisst, wie ihr euch selbst repariert. Also, verdammt noch mal, macht es.“ Seid genau so klar. Sagt nicht: „Oh Körper ...“ (*weinerlich*) Und sagt dann nicht ... ich werde noch nicht einmal weiter darauf eingehen. Die Zeit ist kurz. Also ja. Was ist eine Ablenkung?

RICKI: Familie und Beziehungen.

ADAMUS: Vollkommen. Danach habe ich Ausschau gehalten. Lasst es uns “die, die wir lieben”, nennen - oder teilweise lieben, manchmal lieben, bisweilen die Geliebten. Das ist etwas Großes.

Nun, ihr habt Kinder, ihr habt Partner, ihr habt Menschen, mit denen ihr über einen langen Zeitraum zusammen gewesen seid - was wäre, wenn dies bedeuten würde, dass ihr nicht mehr für sie werdet da sein können oder sie für euch? Das ist eine riesige, vielleicht die Nummer-Eins-Ablenkung an diesem Punkt. Riesig. Und das ist ehrenhaft, aber es ist irgendwie so, dass ihr euch selbst dabei nicht ehrt. Seht ihr, es ist vielleicht ihnen gegenüber ehrenwert, aber wirklich nicht Wertschätzung euch selbst gegenüber.

Sie sind tatsächlich nicht diejenigen, die das Szenario kreieren; ihr seid es, die sagen: „Ja, aber wenn ich aufsteige, werden sie jemals aufsteigen? Wird es für sie 1.000 Lebenszeiten dauern? Wer wird für sie da sein? Lasst es uns gemeinsam tun oder wir werden es überhaupt nicht tun.“

Das ist eure Wahl. Vollkommen eure Wahl, aber ich möchte von euch, dass ihr hier für einen Moment innehaltet und auf etwas anderes schaut, als nur dieses Potenzial. Was wäre, einfach nur was wäre, wenn du vollkommen bewusst werden würdest? Welche Bedeutung würde dies wirklich für sie haben? Was sind einige der anderen Potenziale - dass euer Licht eventuell auf sie scheint? Dass ihr ihnen vielleicht in gewisser Weise zu Diensten seid und ihnen dabei helft zu sehen, wer sie wirklich sind? Könntet ihr nicht vielleicht nicht der Stan... Entschuldigung, keine Doppelnegierung hier. Ihr werdet der Standard für sie sein. Ihr werdet das Beispiel sein. Und vielleicht - denkt darüber für einen Moment nach - vielleicht habt ihr irgendein altes Abkommen, dass ihr zuerst gehen werdet und sie hier sein werden, um euch zu unterstützen. Dass ihr zuerst geht, um ein

Standard für sie zu sein. Dass ihr zuerst geht, so dass sie sich um einige der Routineangelegenheiten hier kümmern können. Vielleicht, nur vielleicht.

Es gibt eine Menge anderer Ablenkungen, die auftauchen, und unglücklicherweise so viel darüber zu reden und so wenig Zeit. Ich würde dies gerne in unserem nächsten Treffen noch einmal aufgreifen. Eine der größten Ablenkungen in dieser Zone ist, es ist eine lustige Art von spiritueller Arroganz und ich kann sehr gut dabei mitreden. (*Einiges Lachen*) Es ist eure eigene Spiritualität. Ihr werdet so von euch selbst in Beschlag genommen, weil es sich tatsächlich gut anfühlt und ihr bereits eine Menge gelernt habt. Aber tatsächlich bläht ihr nur eure alten spirituellen Werte auf, anstatt sie zu destrukturieren. Ihr nehmt tatsächlich eine Art Umweg und plötzlich werdet ihr zu dem Guru, dem klugen Weisen. Und ihr wisst, es ist irgendwie nett, in dieser Position zu sein. Irgendwie pathetisch; es gibt euch irgendwie einen Vorsprung vor den anderen. Und ihr habt eine richtige Erfahrung, aber es besteht die Tendenz in dieser Zone zu verbleiben, weil ihr irgendwie diese Rolle für andere spielen möchtet. Ihr mögt in gewisser Weise eure neu gefundene Spiritualität. Warum irgendwohin weitergehen, wenn ihr euren Kuchen haben könnt und ihn auch segnen könnt?

So ... es ist schwer, einen Lacher zu bekommen, Kuthumi. Das ist es also, wo die meisten von euch jetzt gerade sind. Ihr seid in diesem Schmelzen. Ihr erfahrt es. Ihr fühlt es. Es ist da - ihr fühlt die Berührung, das Flüstern von euch selbst so, wie ihr es noch niemals zuvor gefühlt habt. Ich werde nächsten Monat ein wenig mehr auf die Ablenkungen eingehen, aber ich möchte zu dem Punkt kommen, zu dem ich hier wirklich versuche hinzugelangen.

Die nächste Zone

Auch in dieser Zone seid ihr drin oder ihr kommt gerade dort an. (*Bezugnehmend auf die Zone nach „Schmelzen“ und vor dem „X“*) Ich bin nicht sicher, wie man sie nennt. Vielleicht helft ihr mir dabei, einen Namen herauszufinden, aber in dieser Zone, in dieser – wirklich, es ist die letzte Phase, durch die man hindurchgeht - bedeutet Philosophie gar nichts mehr. Es ist alles B.S. Spiritualität - plötzlich realisiert ihr, wie unecht so viel davon war. Dass es wie Fliegenpapier gewesen ist; es hat euch festgehalten. Auf eine Weise war es erstaunlich, aber wie es doch in Wirklichkeit eine Menge Schrott ist. Das ist es wirklich. Ihr sitzt nicht da und erzählt einer Person etwas über Mitgefühl und über, ihr wisst schon, den Pfad, auf dem sie sich befinden, wenn sie am Boden zerstört sind. Ihr sagt ihnen, dass es in Ordnung sein wird. Alles andere ist wirklich ein Haufen Schrott. Später kommt ihr zurück und ihr könnt es in nicht intellektuellen Begriffen erklären.

Wie auch immer, in diese Zone sind einige von euch eingetreten, würde ich sagen. Andere werden sie in diesem Monat betreten. Das ist wunderschön. Das macht aus dieser ganzen Destrukturierung eine Sache der Vergangenheit. Was hier passiert, um Tobias' unsterbliche Worte zu benutzen, spielt keine Rolle. Dinge kommen hoch in eurem Leben. Diese Aspekte kommen zurück, um euch die Hölle zu bereiten, und ihr nehmt einfach einen tiefen Atemzug und es spielt keine Rolle. Ihr müsst euch selbst keine modischen, kleinen, spirituellen Klischee-Sätze vorsagen. Ihr müsst nicht zu eurem Spruch des Tages gehen, zu euren Marshmallow Nachrichten, euren fluffigen und aufgepoppten Frühstücksflocken, oder irgend etwas in dieser Art. Alles erscheint jetzt so lächerlich, so erfunden; vielleicht an einem Punkt hilfreich, aber jetzt so kindisch.

Hier seid ihr im Begriff ... in dieser Zone zum Beispiel haben es einige von euch kürzlich erfahren. Ein Aspekt - ein nicht integrierter Aspekt - und dort draußen sind immer noch einige davon, die

großen Bösen, doch ihr erkennt, dass sie nicht so groß sind und dass sie nicht so böse sind - aber sie kommen herein, um euch eine Ration intellektueller Hölle zu verpassen. Ihr wisst, wie das ist. Ganz plötzlich geht euch dieses Zeug durch den Kopf. Wo ist das hergekommen? „Ich hatte einen netten Tag, und plötzlich missbrauche ich mich selbst.“

Zweifel. Bitte, der Zweifel ist nur eurer, wenn ihr ihn akzeptiert. In dieser Zone kommen diese Aspekte zurück und sie versuchen euch wirklich zu terrorisieren. Sie testen euch wirklich. Sie sehen wirklich, ob ihr bereit seid für das Erwachen. Doch sie kommen herein und plötzlich macht dies alles keinen Unterschied mehr. Plötzlich seid ihr nicht mehr in diese intellektuellen/emotionalen Dialoge mit euch selbst involviert. Plötzlich zweifelt ihr euch selbst nicht mehr an und gebt euch selbst diese alten runterziehenden Worte, diese alten ...

Ihr wisst, wie dies passiert. Ihr fühlt euch mit euch selbst nicht gut, aus welchem Grund auch immer, ist mir egal - ihr werdet alt, ihr seid müde, ihr habt irgendetwas falsch gemacht, ihr fühlt, dass ihr nicht genauso gut seid, wie jemand anderes - und plötzlich seid ihr in dieser alten Sache mit dem Zweifel. Was tut ihr? Ihr gebt ein bisschen Zucker und Sirup darüber und sagt sogar Dinge wie „Ich Bin der Ich Bin“, ohne daran zu glauben. Oder vielleicht rennt ihr los und lest einige spirituelle Quoten oder irgendetwas. Das funktioniert nicht mehr in dieser Zone. Das funktioniert nicht mehr, und das ist eine wunderschöne Sache.

Plötzlich, wenn ihr religiöse, spirituelle Texte lest - so wie Kuthumi sagen würde (*witzelt*) - so könnt ihr dies noch nicht einmal mehr tun. Es erscheint so von gestern zu sein. Plötzlich sind all diese intellektuellen Dialoge im Namen der Spiritualität so ermüdend und so alt. Plötzlich lacht ihr einfach - ihr brecht buchstäblich in Lachen aus - und sagt: „Es spielt keine Rolle. Es spielt wirklich keine Rolle.“



An diesem Ort zu sein ist wunderschön. Wisst ihr, es ist eine Art von Stille. Es ist eine Art von Stille, wie ihr sie nicht mehr seit hunderten von Lebenszeiten erfahren habt. Ihr könntet sagen, es ist eine Bewusstheit über einer neuen Balance. Es geht nicht um Meditieren. Es geht nicht um Beten.

Es geht nicht um irgendeine Technik. Diese Zone ist vielleicht „Sans“ (*sans bedeutet „ohne“ und wurde in früheren Shouds unter „sans definition“= ohne Definition von Tobias einmal erwähnt. Anm.d.Übers.*) Es ist nichts. Es ist nicht und es ist alles. Sans. Nicht.

Ihr braucht hier gar nichts mehr. Es ist der wahre Beginn des Erkennens des Ich Bin, es nicht einfach nur sagend. Tatsache ist, dass ihr in dieser Zone an einen Punkt kommt, wo ihr es noch nicht einmal mehr sagen möchtet. Es ist einfach nur. Es ist einfach nur. Das, meine lieben Freunde, ist wirklich da, wo ihr gerade seid.

Ich möchte euch diesen Überblick geben, damit ihr versteht, was passiert. Ich möchte euch den Prozess zeigen, durch den man hindurchgeht, so dass, wenn ihr mit euren eigenen Worten, auf eure eigene Weise, mit anderen arbeitet, ihr den Prozess erklären könnt.

Was hier passiert ist, dass sich alles irgendwie in eine stille Schönheit hineinbewegt ... eine stille Schönheit. Ihr müsst nichts mehr anstrengen. In einer Weise kümmert euch nichts mehr, denn Sorgen werden zu alten Dingen. Ja, es existiert immer noch der alte menschliche Druck, Geld zu

verdienen, eure Rechnungen zu bezahlen. Aber auf eine Weise kümmert euch das irgendwie nicht mehr. „Also was soll’s. Sie können mein Haus haben; ich habe mich. Es gibt nichts Besseres als das.“

Nun, die lustige Sache daran ist, dass es sich nicht auf diese Weise entwickeln wird, meistens. Ihr verliert nicht das Haus. Ihr verliert nicht eure Gesundheit. Ihr verliert nicht all diese Dinge. Ihr gewinnt dazu. Ihr gewinnt dazu. Aber wir werden nächsten Monat auf die Ablenkungen zurückkommen, also werde ich euch jetzt warnen. Dort drin gibt es auch einige Ablenkungen.

Bitte versteht, dass ihr zu dieser „Sans“-Zone kommt, dieser stillen Zone. Es ist die Ruhe nach dem Sturm. Es ist nach dem Sturm, nach dieser unbarmherzigen, grausamen Schlacht, die hier in dieser zurückliegenden Destrukturierungszone stattgefunden hat, und immer noch sind Überbleibsel davon da, hier in diesem Schmelzen. Die stille Zone.

Ich habe dies erwähnt, so dass ihr euch selbst die Erlaubnis geben könnt, dies im nächsten Monat zu erfahren. Gebt euch selbst diese Erfahrung zu sagen: „Du weißt, es spielt einfach keine Rolle.“ Es ist keine Gleichgültigkeit und es bedeutet nicht, dass es euch egal ist. Es spielt keine Rolle, weil ihr wisst, wie alles ausgehen wird. Ihr kennt das Ende der Geschichte, noch bevor die anderen Kapitel überhaupt geschrieben sind. Es ist so einfach und jeder, der es komplex macht, sollte ... irgendetwas sein. (*Kichert*)

Energie Potenziale

So, Shaumbra, lasst uns jetzt etwas tun. Lasst uns das Thema wechseln. Nehmt einen tiefen Atemzug.

(*Pause*)

Auf der Erde geht gerade eine in jeder Form definierbare Energiekrise vor sich. Es fängt an mit der Energie, die vom Bewusstsein benutzt wird, Energie, die hervorgerufen worden ist von dem großen Reservoir der gesamten Energie. Sie wurde hervorgerufen vom Bewusstsein, von euch, von anderen.

Die alte Methode des Hervorrufens von psychischer Energie, nicht physischer Energie, verändert sich. Das ist der Grund, warum die Welt sich verändert. Ihr könnt dies in den Symbolen oder den aktuellen praktischen Anwendungen sehen. Die Welt hat im Grunde keine alten Kraftstoffquellen mehr. Und sie spielen mit der Sonne und dem Wind, bitte, nein. Diese sind Bandagen auf einer klaffenden Wunde. Diese sind nicht die Antwort für die Menschheit. Dies sind Spielzeuge. Diese sind ein Witz. Diese sind Ablenkungen. Es tut mir leid, aber das sind sie.

Die Welt steht einer riesigen Energiekrise gegenüber auf jeder nur erdenklichen Weise. Es ist alles eine Art von Stimulation, um zur nächsten Ebene zu gelangen.

Wie ich letzten Monat bereits sagte, breitet sich von dieser Anlage das Öl im Golf aus; es verursacht ein kurzzeitiges Umweltproblem, aber was es wirklich verursacht, ist Bewusstheit. Bewusstheit - ein großes Wort. Es verursacht Bewusstheit für die Notwendigkeit, mit den Bohrarbeiten im Boden aufzuhören, weil dies nicht die Antwort für die Zukunft ist. Es gibt jetzt gerade überall um uns

herum Energie in einem neutralen Zustand, genug Energie, um die größten Städte der Welt zu versorgen, enthalten in diesem Raum - in der Luft, im Wasser, in euren Körpern - aber sie wird nicht benutzt. Man denkt, dass sie nicht existiert, aber das tut sie. Selbstverständlich dachte man an einem Punkt, dass die Erde flach ist - und vielleicht ist sie das! (*Lachen*)

Also liebe Shaumbra, lasst uns etwas tun. Lasst uns Spaß haben. Lasst uns hineingehen und die Potenziale für die Energie für diese Welt fühlen.

Nun, bevor wir das tun, möchte ich ein wenig das Kleingedruckte hervorheben. Angenommen, eine neue Energiequelle wird nächstes Jahr, oder das Jahr danach, wann auch immer, entdeckt. Es hat einen dramatischen Effekt auf die Infrastruktur - wir werden zurückgehen zu der Struktur - der Struktur des alltäglichen menschlichen Lebens. Autos, Menschen, die Schmelzöfen bauen; die Menschen, die die Leistung bereitstellen; die Menschen, die die Kohle ausgraben oder das Öl pumpen - sie werden keine Arbeit mehr haben. Das ist vorbei. Fini. Und mit dieser neuen Energie braucht ihr notwendigerweise nicht mehr so viele Leute, die daran arbeiten, Sie arbeitet so ziemlich für sich selbst. Und es ist sehr potent, extrem potent. Was, wenn sie in die falschen Hände gerät?

All diese Dinge kommen also hoch. Ja, das Konzept der Neuen Energie klingt unglaublich. Wir bringen Neue Energie zur Erde, aber versteht auch, wogegen ihr angeht. Erfasst die Auswirkungen - davon ausgehend, dass ihr dies tut, weil ihr dort hindurchgegangen seid - die Auswirkungen von eurer eigenen Neuen Energie, zerstörerischer Veränderungsprozess.

Rückblickend, war es das wert? Die Antwort liegt bei euch.

Lasst uns in die Potenziale hineingehen, und wir werden die Potenziale nur erforschen. Das Interessante an Potenzialen ist, sie sind wie Ballons (*entnommen aus einem Teil des Einführungs-Abschnitts*). Sie sind die ganze Zeit über da; die Menschen haben sie nur nicht gesehen. Sie sind nicht versteckt gewesen, sie sind einfach nur nicht gesehen worden, denn aufgrund der limitierten Bewusstheit könnt ihr nicht die wirklichen Potenziale sehen. Aber diese Gruppe hat eine wunderschöne Bewusstheit und ihr habt gelernt, wie man fühlt, und ihr habt gelernt, wie man jenseits der mentalen Gedanken geht. Mentale Gedanken sind immer noch wichtig, aber ihr habt gelernt, dass es da etwas anderes gibt.

Lasst uns also eine Reise unternehmen, eine Reise genau nach hier. All die Potenziale umgeben uns jetzt gerade.

Nun, Potenzialisieren - ich habe das Wort erfunden - Potenzialisieren ist eine Kunst. (*Linda schreibt*) Es ist keine Wissenschaft. Es ist etwas, das Training benötigt und Finesse und Vertrauen und Mitgefühl, denn in dem wahrhaften Potenzialisieren geht ihr jenseits des Verstandes. Ihr denkt nicht an Neue Energie. Ihr versucht nicht, Neue Energie zu sehen; ihr erfahrt sie. Ihr fühlt sie. Ihr lasst sie in euer Herz schwirren. Ihr fühlt es in eurem Körper vibrieren oder expandieren. Ihr fühlt manchmal eine Emotion zusammen mit ihr, aber es ist kein Gedanke. Wir versuchen nicht zu analysieren. Wir versuchen nicht zu analysieren. Wie fühlt sich Neue Energie an?

Ihr könnt eure Augen schließen - oder auch nicht. Ich finde es immer hilfreich, ein wenig zu summen, wenn ich potenzialisiere. Potenzen ... was zum...! (*Lachen über Linda's Rechtschreibung*) Ich dachte, ich wäre schlecht im Worte erfinden! Ich mag es ,zu summen, wenn ich potenzialisiere. (*Das Publikum fängt an, zu summen*) Es hilft mir dabei, hineinzufühlen und nicht zu denken.

Wie fühlt sich Neue Energie an?

(Pause)

Was ist das Lied der Neuen Energie für die Erde?

(Pause)

Wie fühlt es sich an?

(Pause)

Tanzt damit ein wenig.

(Pause)

Atmet damit.

(Pause)

Neue Energie ...

(Pause)

Seht ihr, wenn ihr denkt, dann potenzialisiert ihr nicht. Wenn ihr fühlt, dann seid ihr anziehend. Ihr ruft nach diesem Potenzial. Ihr holt es aus seinem Schlaf heraus. Ihr holt es aus seiner Ruhe heraus, dem Schlaf, in dem es gewesen ist.

(35)

Der Planet ist jetzt dafür bereit, für Neue Energie. Er war dafür vor 20 Jahren, vor 50 Jahren nicht bereit. Ihr habt also eine wunderbare Kombination von Verlangen und Bedürfnis und ihr habt einen wundervollen Potenziator - euch selbst - einer, der in Potenziale hineinfühlen kann. Und wenn ihr dies tut, nebenbei bemerkt - oder, ihr könnt einen tiefen Atemzug nehmen, euch für einen Moment entspannen - meiner Meinung nach ist dies die wahre Bedeutung des Gesetzes der Anziehungskraft. Es geht nicht darum, über etwas nachzudenken, es intellektuell, mental zu forcieren, hereinzukommen. Es geht darum, es zu fühlen. Es geht darum, es aus seinem langen Winterschlaf herauskommen zu lassen, oder zumindest aus der Neutralität heraus, und nun fühlt es sich zu euch hingezogen und zu eurem persönlichen Leben. Es wurde jetzt angezogen, kommt näher zur Erde, näher, um zu der gewählten Realität werden. Es kommt nahe herein, um bei euch zu sein.

Wisst ihr, es ist so in etwa wie ein Same. Ein Same - ihr werdet Blumen oder etwas Gemüse anpflanzen - ein kleiner Same in einer Packung, dieser Same wartet einfach und wartet. Er ist in der Neutralität, wartet einfach. So sind die Potenziale. Sie sind Samen - unsichtbare Samen - die nur darauf warten, angepflanzt zu werden. Sie werden mit dem Bewusstsein und der Wahl angepflanzt und sie warten darauf, in dieser Realität hereinzukommen, um zu blühen, und das ist es, was ihr gerade getan habt.

Wenn ihr dazu kommt, darüber nachzudenken, es in eurem Verstand konstruiert, potenzialisiert ihr nicht. Ihr seid am Denken, und es hat bis zu einem gewissen Grad Erfolg, aber nicht sehr viel. Wenn ihr am Fühlen seid, dann zieht ihr tatsächlich diese Potenziale in euer Leben.

Also, liebe Shaumbra, es arbeitet auf einer globalen Skala. Ihr drängt es nichts und niemandem auf, aber wer weiß - ein Wissenschaftler könnte mitten in der Nacht aufwachen und sagen, „Wo kam diese Idee denn her?“ und zum Labor rennen und Tage über Tage arbeiten, um es auszutüfteln. Wo kam das her? Und dann denkt er: „Ich bin richtig schlau.“ Wo kam das her? Vielleicht von genau hier.

Nur, um euch wissen zu lassen, wo wir uns hinbewegen werden, werden wir mehr dieser Art Dinge bei jedem Treffen tun, jeder Versammlung und in der Zwischenzeit könnt ihr es für euch selbst tun. Ihr schaut zurück - ihr werdet dies in einem Moment tun, zurückblickend sein - von eurem Punkt der Vollständigkeit, des Aufstiegs, der Erfüllung, der Erleuchtung, wie auch immer ihr es nennen möchtet. Ihr schaut auf euch selbst zurück und ihr sagt: „Welche Potenziale möchte ich zum Leben erwecken? Was möchte ich in meinem Leben?“ Ihr seid nicht länger in der Gnade des Massenbewusstseins. Ihr seid euer eigenes Selbst.

Und, liebe Freunde, so wie ich es zu sagen liebe, vollkommen, ohne irgendwelches wenn und aber, alles ist gut in der gesamten Schöpfung und ihr seid diejenigen, die ihre Schöpfung wählen.

Und damit, Ich Bin der Ich Bin, Adamus zu Diensten für euch. Bis zum nächsten Mal, au revoir.

"Dieser Text ist Bestandteil der Webseite www.to-be-us.de und darf (bei Hinzufügung dieser Fußnote) gerne frei weitergegeben werden. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite www.crimsoncircle.com zu finden. © Copyright 2005/2009 Geoffrey Hoppe, Golden, CO 80403, USA"

Vielen Dank für Eure Unterstützung der Übersetzungsarbeit!

Zentrales Spendenkonto für alle Übersetzungen:

Birgit Junker
Kto: 1202 0304 65
BLZ: 500 502 01
Frankfurter Sparkasse
BIC: HELADEF1822
IBAN: DE69 5005 0201 1202 0304 65